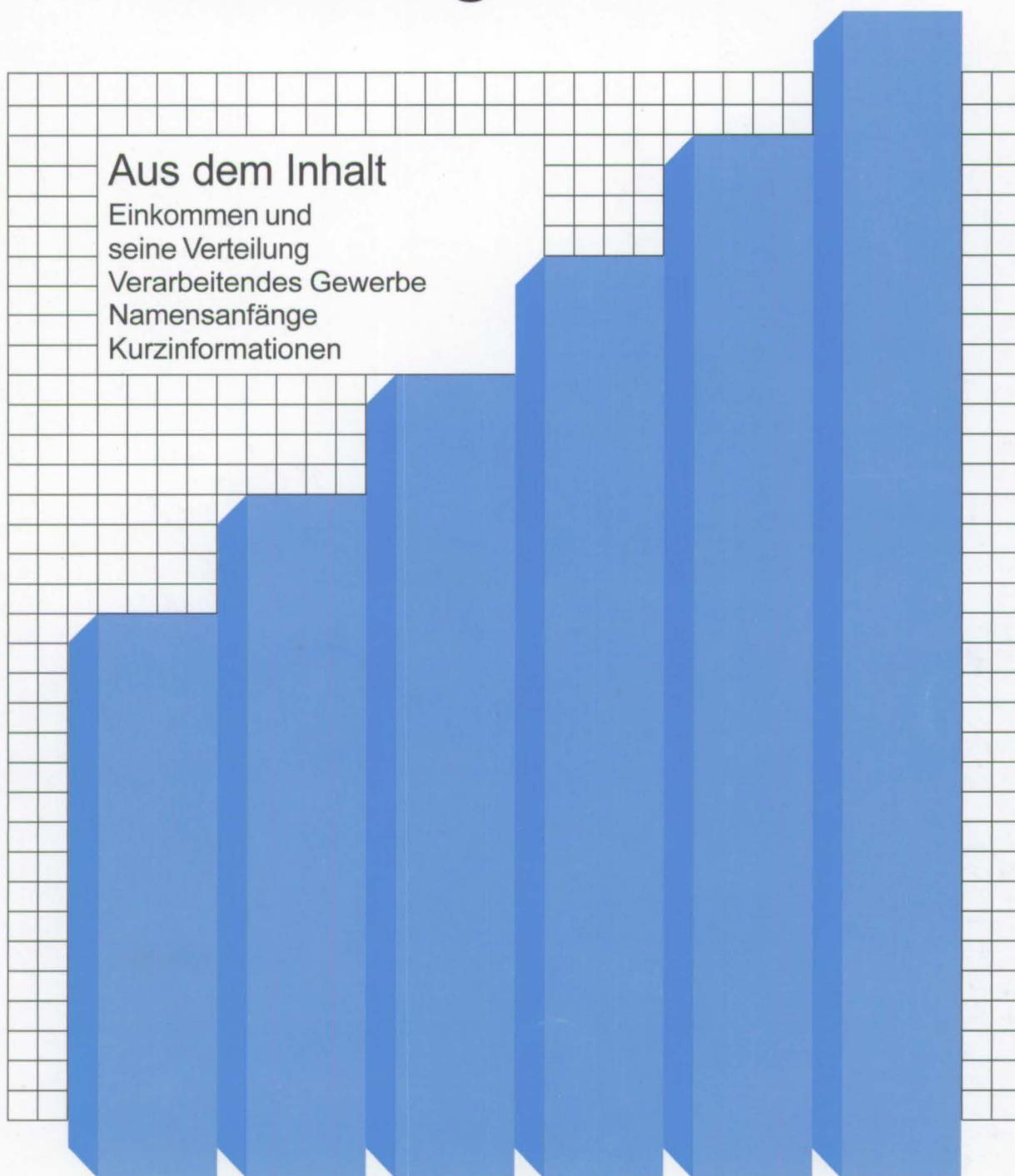




Hamburg in Zahlen



5-6/99

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches
Landesamt
Hamburg



ZEICHENERKLÄRUNG UND ABKÜRZUNGEN

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| - = Zahlenwert genau Null (nichts) | / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist |
| 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit | () = Nachweis unter Vorbehalt, da der Aussagewert der Angaben wegen geringer Felddbesetzung gemindert sein kann |
| · = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend | ≐ = entspricht |
| ... = Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor | * = mit Stern gekennzeichnete Positionen werden im „Zahlen- spiegel“ aller Statistischen Landesämter veröffentlicht |
| r = gegenüber früheren Veröffentlichungen berichtigte Zahl | MD = Monatsdurchschnitt |
| p = vorläufige Zahl | Vj = Vierteljahr |
| s = geschätzte Zahl | Hj = Halbjahr |
| x = Nachweis nicht sinnvoll | |

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde.

Einzelwerte in Tabellen wurden ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet; das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der nachgewiesenen Endsumme abweichen.

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb:
Statistisches Landesamt
der Freien und Hansestadt Hamburg
20453 Hamburg

Hausanschrift:
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: (040) 4 28 31-17 21
Telefax: (040) 4 28 31-17 00

Internet:
<http://www.statistik-hamburg.de>
E-Mail: Statistik-Hamburg@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Wolfgang Bick

Satz und Herstellung:
Joachim Gehrer, Torsten Jonas,
Rainer Kalkreuter

Druck:
Lütcke & Wulff
Heidenkampsweg 76b
20097 Hamburg

ISSN 0017-6877

Preis dieses Heftes: 8,- DM

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

SERVICE UND AUSKÜNFTE

Versand von
Veröffentlichungen (040) 4 28 31-17 19
Bibliothek (040) 4 28 31-17 42
Allgemeiner
Auskunftsdienst (040) 4 28 31-17 66
17 68



Hamburg in Zahlen

Zeitschrift des Statistischen Landesamtes
der Freien und Hansestadt Hamburg

53. Jahrgang, Mai/Juni 1999

Einkommen und seine Verteilung in Hamburg 1995

von Horst Schüler © 4 28 31-17 69

Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik bieten unter verschiedenen Aspekten einen Einblick in die Einkommensverhältnisse in Hamburg. Neben der Verteilungsstruktur entsprechend den Einkommensgrößenklassen sind die nach Stadtteilen regionalisierten Daten besonders informativ. 77

Verarbeitendes Gewerbe 1998

von Johannes Marx © 4 28 31-18 30

In dem Bericht wird geschildert, dass sich die konjunkturelle Situation des Verarbeitenden Gewerbes im Jahr 1998 durchweg günstig gestaltete. Die Zahl der Beschäftigten ist indes- sen erneut gesunken. 83

Namensanfänge der Bevölkerung

von Jens Gerhardt © 4 28 31-17 03

Die Anfangsbuchstaben der Familiennamen einer Bevölkerung sind bei der Organisation von personenbezogenen Geschäftsvorgängen ein wichtiges Orientierungsmittel für eine gleichmäßige Verteilung der zu erwartenden Fallzahlen. Wegen der spürbaren Nachfrage nach einer aktuellen Häufigkeitsverteilung der Namensanfänge wird eine entsprechende Auswertung des Hamburger Melderegisters nach dem Stand vom November 1998 in dem Beitrag ausführlich dargestellt. 87

In diesem Heft

KURZINFORMATIONEN

| | |
|-------------------------------------------------|----|
| Zunahme bei den Einbürgerungen | 74 |
| 235-mal Zwillinge | 74 |
| Mehr Adoptionen | 74 |
| Vater gesucht | 74 |
| 5 Millionen Kinobesucher | 74 |
| Weniger Sozialhilfeempfänger | 74 |
| Hamburger Hafen: Transit steigt weiter | 74 |

SCHAUBILD DES MONATS

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen in den Hamburger Stadtteilen 1995 | 75 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|

TRENDS

| | |
|-----------------------------------|----|
| Hamburger Wirtschaftstrends | 76 |
|-----------------------------------|----|

BERICHTE

| | |
|---------------------------------------------------------|----|
| Einkommen und seine Verteilung in Hamburg 1995 | 77 |
| Verarbeitendes Gewerbe 1998 | 83 |
| Namensanfänge der Bevölkerung | 87 |

TABELLENTEIL

| | |
|-------------------------------------------------|-----|
| Hamburger Zeitreihen | 92 |
| Hamburger Zahlenspiegel | 93 |
| Hamburg im Bundes- und Ländervergleich | 100 |
| Hamburg im Städtevergleich | 102 |

Zunahme bei den Einbürgerungen

Die Zahl der Einbürgerungen in Hamburg ist 1998 gegenüber 1997 gestiegen. Insgesamt erlangten 7727 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit. Das waren 838 oder zwölf Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Über zwei Drittel der Personen (5275) hatten Anspruch auf ihre Einbürgerung – etwa ebenso viele wie 1997. Die größten Gruppen waren Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit sowie Spätaussiedler aus Kasachstan und der Russischen Föderation.

Um 51 Prozent über dem Vorjahresergebnis lag mit 2452 die Zahl der in das Ermessen der Behörde gestellten Einbürgerungen. Der größte Personenkreis umfasste Familienangehörige von eingebürgerten Ausländern (1542 Personen). Ihre Zahl stieg um mehr als die Hälfte. Dabei handelte es sich überwiegend um frühere türkische und afghanische Staatsangehörige.

3901 Personen wurden unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit eingebürgert, ein Rückgang um zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr. *Isolde Schlüter*

235-mal Zwillinge

In Hamburg kam bei den Geburten des Jahres 1998 in 249 Fällen mehr als ein Kind zur Welt. Diese „Mehrlingsgeburten“ machten 1,6 Prozent aller Geburten von Hamburger Müttern aus.

235-mal wurden Zwillinge geboren, und zwar zumeist ein Mädchen und ein Junge (38 Prozent); bei 35 Prozent der Zwillingengeburt gab es zwei Mädchen und bei 27 Prozent zwei Jungen.

13 Frauen sind Mütter von Drillingen geworden; jeweils zwei Mal wurden drei Jungen und drei Mädchen geboren.

Sogar eine Vierlingsgeburt konnte 1998 in Hamburg registriert werden; dabei sind zwei Mädchen und zwei Jungen geboren worden. *Isolde Schlüter*

Mehr Adoptionen

Insgesamt 129 Kinder und Jugendliche wurden 1998 in Hamburg adoptiert – 26 mehr als im Jahr zuvor. 73 wurden von

Stiefvätern bzw. Stiefmüttern an Kindes statt angenommen, neun von Verwandtschaftliches Verhältnis zu den Adoptivkinder (Fremdadoptionen).

Von den Adoptivkindern waren 66 Jungen und 63 Mädchen, 85 hatten die deutsche und 44 eine ausländische Staatsangehörigkeit. 40 Kinder waren jünger als sechs Jahre, 42 sechs bis unter zwölf Jahren alt und 47 zwölf Jahre und älter.

Thorsten Erdmann

Vater gesucht

Im Jahr 1998 wurden in Hamburg 3756 Verfahren zur Vaterschaftsfeststellung durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Abnahme um 186 Verfahren oder fünf Prozent. In 3599 Fällen (96 Prozent der Gesamtzahl) konnte der Vater ermittelt werden. Dabei erfolgte meist eine freiwillige Anerkennung der Vaterschaft (3284-mal). Durch eine gerichtliche Entscheidung konnten 315 Vaterschaften festgestellt werden. In 157 Fällen (vier Prozent) blieb die Suche des Jugendamtes nach einem Vater erfolglos. *Thorsten Erdmann*

5 Millionen Kinobesuche

Die Hamburger Kinos hatten 1998 nahezu fünf Millionen Besucher und Besucherinnen, annähernd ebenso viele wie 1997. Bezieht man diese Anzahl auf die Hamburger Einwohnerschaft, so ergeben sich nicht ganz drei Kinobesuche im Jahr pro Kopf der Bevölkerung.

Insgesamt bestehen in Hamburg zur Zeit 27 Kinos. Da ein großer Teil von ihnen mehrere Filme gleichzeitig zeigen kann, ist die Zahl der Vorführstellen weit aus größer: Auf 82 Leinwänden können Filme vorgeführt werden. Zusammengekommen haben die Kinos 20 000 Sitzplätze. *Erich Walter*

Weniger Sozialhilfeempfänger

Am Jahresende 1998 bezogen in Hamburg 156 700 Personen staatliche Unterstützung in Form von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) oder von Asylbe-

werberleistungen (Regelleistungen). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 3700 Personen oder zwei Prozent. Damit ist erstmals seit 1991 im Jahresvergleich eine Verminderung der Empfängerzahlen zu beobachten.

Von den Unterstützten des Jahres 1998 waren 101 000 oder 64 Prozent Deutsche und 55 800 oder 36 Prozent Ausländer und Ausländerinnen, darunter 15 800 Asylbewerber und -bewerberinnen.

Insgesamt lebten etwas mehr als neun Prozent der Hamburger Bevölkerung ganz oder teilweise von Sozialhilfe oder Asylbewerberleistungen. Während sieben Prozent der Deutschen diese staatliche Unterstützung erhielten, lag die Quote für die ausländische Einwohnerschaft mit 22 Prozent deutlich höher. *Thorsten Erdmann*

Hamburger Hafen: Transit steigt weiter

1998 wurden in der Durchfuhr des Auslands über den Hamburger Hafen 12,8 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen – 16 Prozent mehr als im Jahr zuvor. In den vergangenen dreißig Jahren gab es lediglich 1981 mit 13,7 Millionen Tonnen einen höheren Wert.

Die traditionell wichtigsten Kunden sind die skandinavischen Länder, deren Anteil rund 40 Prozent am gesamten Transit beträgt. Finnland war 1998 mit einer Menge von 1,6 Millionen Tonnen der Spitzenreiter (plus 15,1 Prozent gegenüber 1997) vor Dänemark (1,5 Millionen Tonnen = plus 8,5 Prozent) und Schweden (1,3 Millionen Tonnen = plus 14,3 Prozent). Es folgten Polen (842 000 Tonnen = plus 10,5 Prozent) und Norwegen (749 000 Tonnen = plus 34,5 Prozent).

Bei den Transitgütern handelt es sich – anders als im Rekordjahr 1981 – überwiegend um Stückgut in Containern. Papier und Pappe haben mit 2,32 Millionen Tonnen den größten Anteil. Agrarprodukte und Ernährungsgüter stellen ein Viertel der Gesamttransitmenge. In diesem Bereich sind zu nennen: Kaffee (426 000 Tonnen), Südfrüchte (366 000 Tonnen), Fleisch (342 000 Tonnen) sowie Gemüse- und Obstkonserven (307 000 Tonnen).

Peter Lange

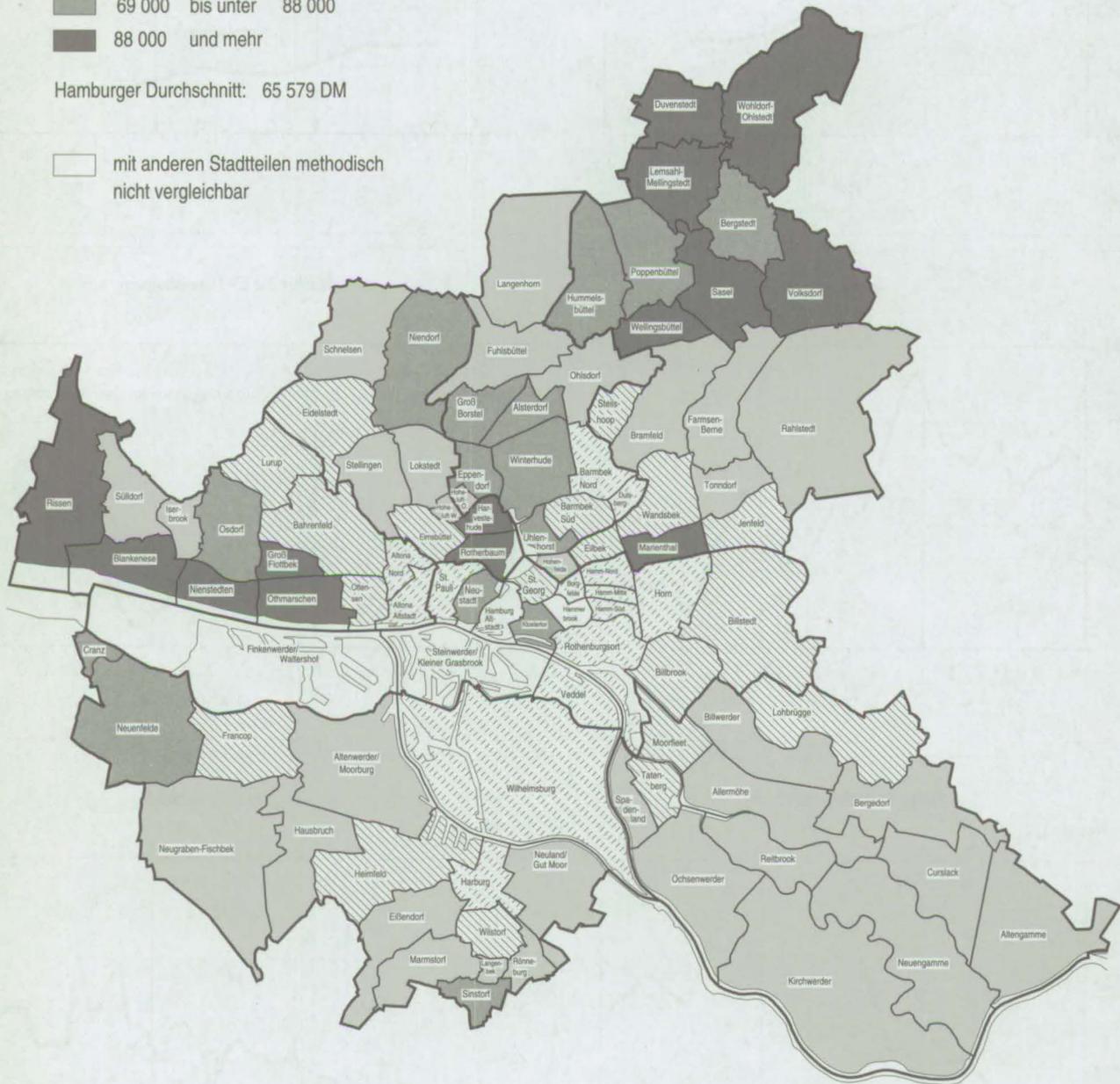
Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen in den Hamburger Stadtteilen 1995

Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen in DM

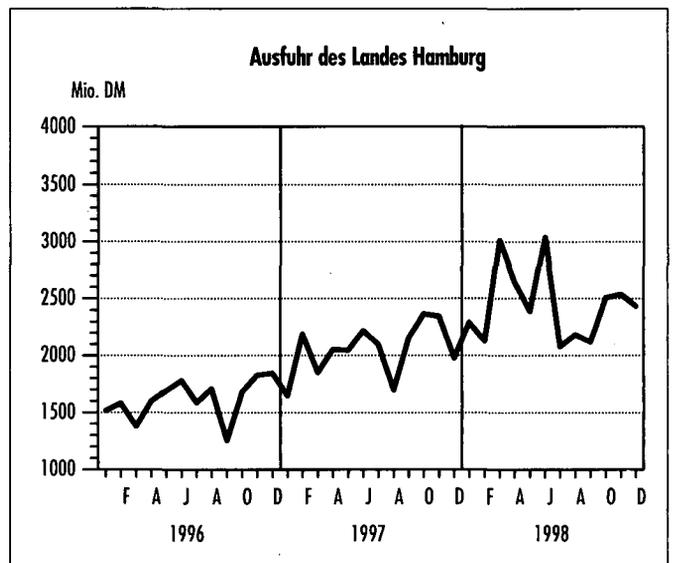
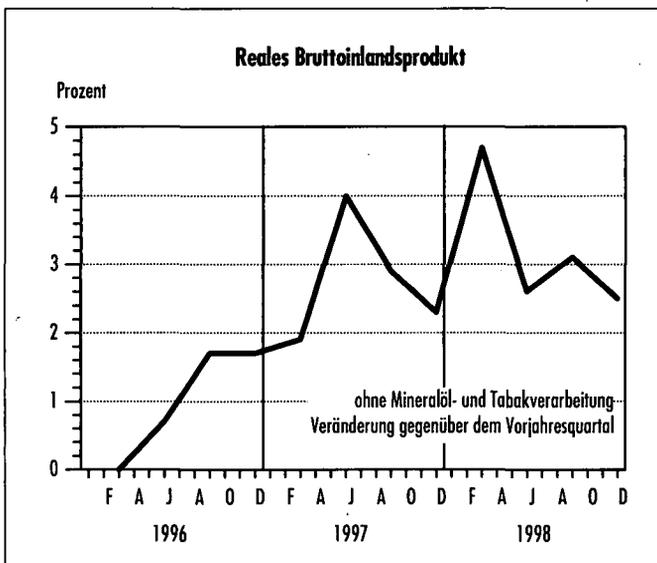
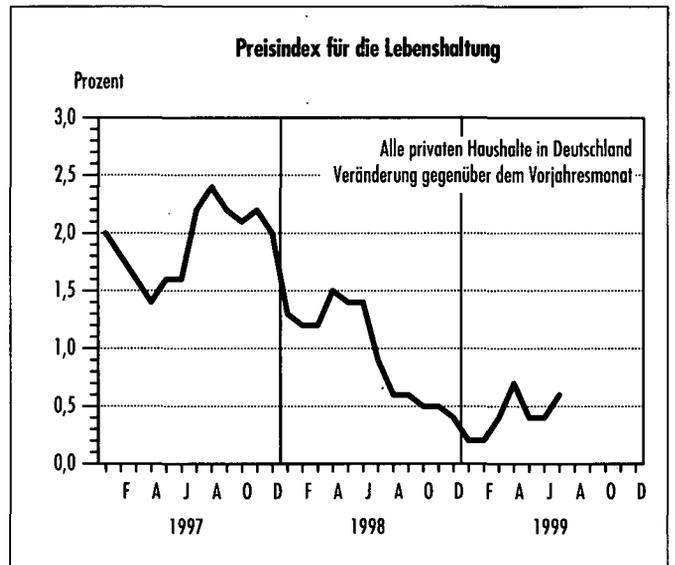
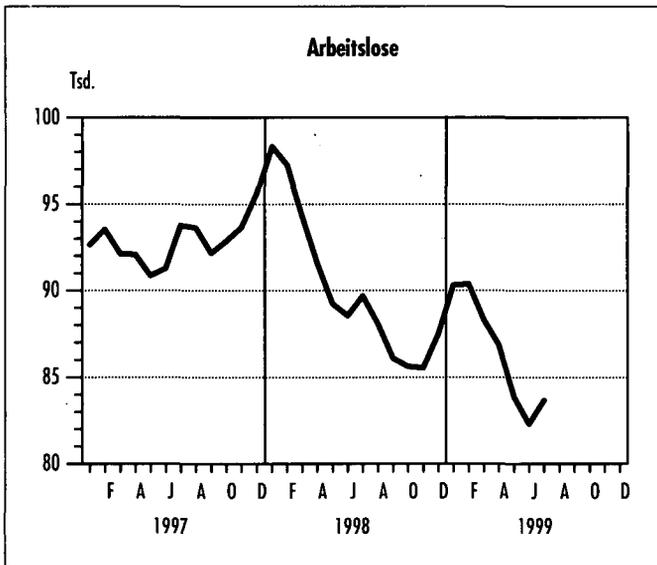
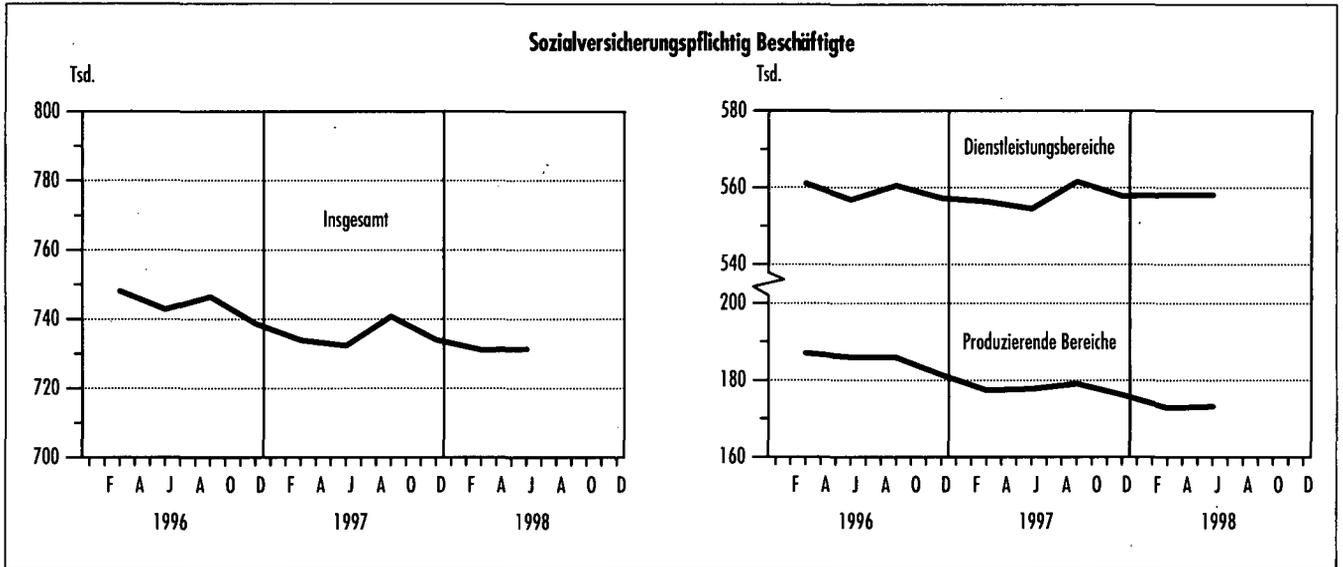
-  unter 49 000
-  49 000 bis unter 58 000
-  58 000 bis unter 69 000
-  69 000 bis unter 88 000
-  88 000 und mehr

Hamburger Durchschnitt: 65 579 DM

 mit anderen Stadtteilen methodisch nicht vergleichbar



Erläuterungen zum Schaubild auf der Seite 81 in diesem Heft.



Einkommen und seine Verteilung in Hamburg 1995

Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Gegenstand der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sind die Einkünfte der Steuerpflichtigen. Erfasst werden die unbeschränkt¹ steuerpflichtigen natürlichen Personen, wobei zusammenveranlagte Ehegatten als ein Steuerpflichtiger gezählt werden. Der Kreis der Steuerpflichtigen ist auf natürliche Personen beschränkt, weil Gesellschaften und Vereinigungen der Körperschaftsteuer unterliegen, soweit nicht ihre Erträge den Gesellschaftern als persönliches Einkommen zugerechnet werden. Die Definition der Einkünfte² entspricht den Vorschriften des

Einkommensteuerrechts; gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken³ wird die Lohn- und Einkommensteuerstatistik im dreijährlichen Turnus durchgeführt.

Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage für die Finanz- und Steuerpolitik von wesentlicher Bedeutung. Diese einkommensstatistischen Daten werden darüber hinaus herangezogen als Grundlage für

- sozialwissenschaftliche Untersuchungen („soziale Brennpunkte“),
- Marktforschungsprojekte zur

Vorbereitung für die Absatz- und Investitionsplanung privater Wirtschaftsunternehmen,

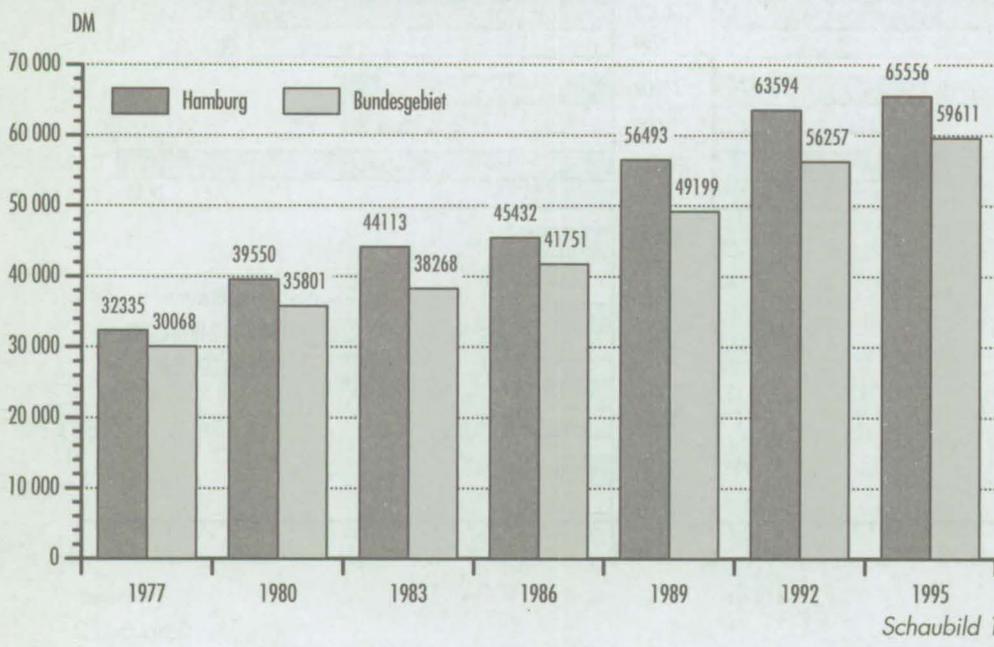
- die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Entwicklung der Zahl der Steuerpflichtigen und ihrer Einkünfte

Die Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen (mit positivem Einkommen) betrug 1995 in Hamburg 598 700 und unterschritt damit deutlich die Vergleichszahlen aus den beiden letzten Berichtsjahren (1992: 611 500, 1989: 613 600). Dieser Rückgang der Steuerpflichtigenzahl um rund zwei Prozent 1995 gegenüber 1992 ist angesichts der rückläufigen Entwicklung bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in dem selben Zeitraum (minus 4,7 Prozent) nicht überraschend.

Anders ist die Entwicklung bei der entsprechenden Einkommenssumme, dem „Gesamtbetrag der Einkünfte“ aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen, zu beurteilen: Sie belief sich 1995 auf 39 248 Mio. DM und lag damit nur 0,9 Prozent über dem Ergebnis von 1992; die Vergleichs-

Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Hamburg und im Bundesgebiet 1977 bis 1995



rate für 1989/1992 beträgt plus 12,2 Prozent. Gegenüber diesem Zeitraum hat sich zwar auch die Zuwachsrates der Bezugsgröße „Brutto-Inlandsprodukt (BIP) in Hamburg“ mehr als halbiert, immerhin erreichte sie 1992/1995 aber noch 11,9 Prozent.

Bei der Suche nach den Ursachen für diese unerwartet geringe Zunahme der Einkommenssumme ist deshalb zu prüfen, welche Einflußfaktoren neben dem Rückgang der Steuerpflichtigenzahl und dem abgeschwächten BIP-Wachstum in Betracht kommen. Dieser Frage wird im nächsten Abschnitt im Zusammenhang mit den Einkommensgrößenklassen nachgegangen.

Anhand von Durchschnittszahlen (Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen) ist ein Vergleich der Hamburger Ergebnisse mit Daten für das Bundesgebiet möglich. Im *Schaubild 1* sind die Entwicklungen der Durchschnittszahlen für

Hamburg und für das Bundesgebiet gegenübergestellt. Es wird deutlich, dass der Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen seit 1977 kontinuierlich zugenommen hat, wobei die Hamburger Daten jeweils über dem Bundesdurchschnitt lagen. 1995 betrug der Abstand knapp zehn Prozent.

Einkommensverteilung nach Größenklassen

Der im Vergleich zu den vorangegangenen Berichtsjahren geringe Anstieg des „Gesamtbeitrages der Einkünfte“ der Hamburger Steuerpflichtigen insgesamt legt die Frage nahe, welche Änderungen der Verteilungsstruktur damit verbunden waren. In *Schaubild 2* sind die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen und die Gesamtsumme ihrer Einkünfte von 1995 und 1992 in ihrer prozentualen Zuordnung zu den Einkommensgrößenklassen dargestellt.

Zu den im *Schaubild 2* erkennbaren strukturellen Verschiebungen ist anzumerken:

Die beiden Einkommensklassen bis unter 50 000 DM haben – gemäß dem bisherigen Trend – weiter an Bedeutung verloren. Die Quote der Steuerpflichtigen beläuft sich trotz eines leichten Rückgangs zwar immer noch auf 51 Prozent; der entsprechende Anteil an der Einkommenssumme lag 1995 jedoch unter 20 Prozent; 1986 waren es noch 37 Prozent.

Als Ursachen für diese rückläufige Entwicklung kommen in Betracht:

- der „Aufstieg“ von Steuerpflichtigen in eine höhere Einkommensklasse; hierauf deutet die leichte Zunahme der Steuerpflichtigenzahlen bei den mittleren Einkommen hin,
- das Ausscheiden von Steuerpflichtigen wegen des rationalisierungsbedingten Wegfalls von Arbeitsplätzen insbesondere im Bereich von Tätigkeiten, die nur eine geringe

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und steuerlicher Gesamtbetrag ihrer Einkünfte in Hamburg 1992 und 1995
Verteilung auf die Größenklassen in Prozent

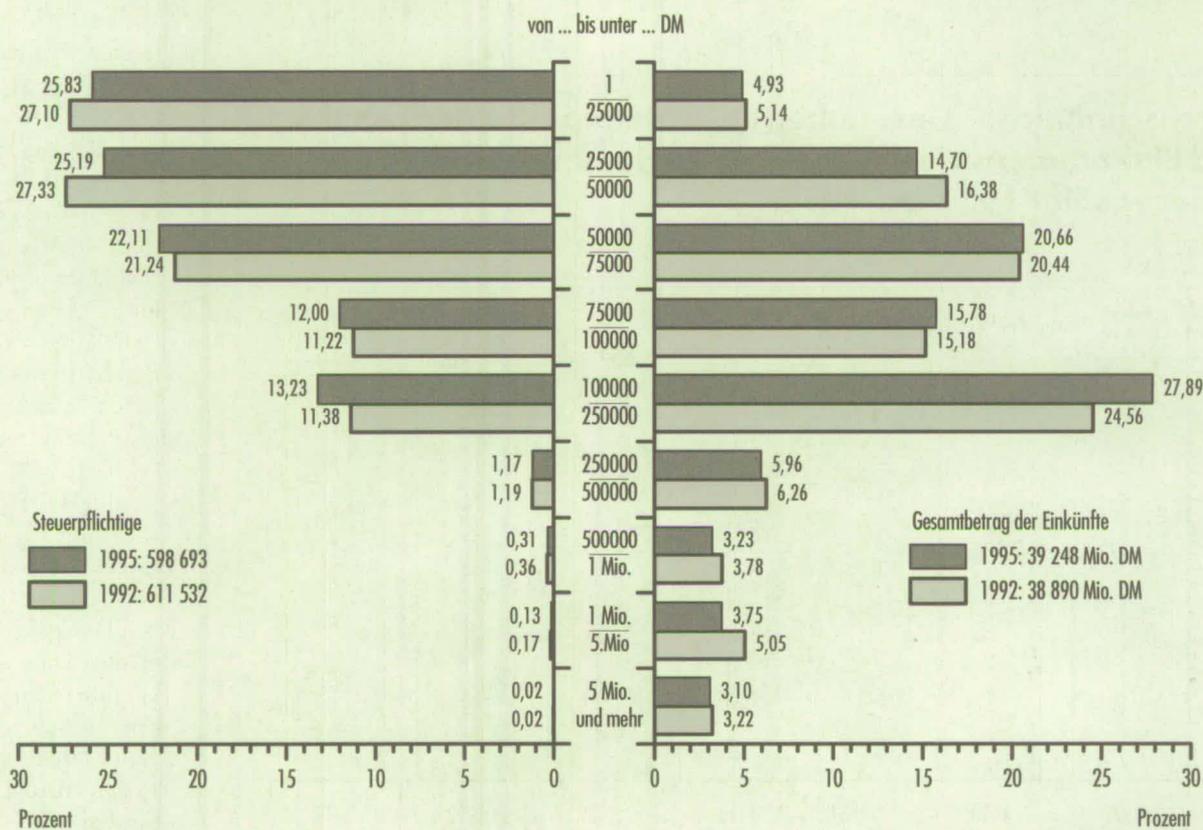


Schaubild 2

- Qualifikation erfordern, die Zunahme von Arbeitsverhältnissen mit pauschaler Lohnsteuerabgeltung durch den Arbeitgeber sowie im steuerfreien Bereich, soweit diese Entwicklung zu Lasten „normaler“ Arbeitsplätze wirksam wird.

Bei den **mittleren Einkommen** (50 000 DM bis unter 100 000 DM) ist gegenüber 1992 hinsichtlich der Steuerpflichtigen und der Einkommensbeträge ein Zuwachs eingetreten; der entsprechende Anstieg der Quoten liegt jedoch in beiden Größenklassen unter einem Prozentpunkt und gleicht nicht annähernd die „Verluste“ im unteren Einkommensbereich aus (vgl. *Schaubild 2*).

Die **höheren Einkommen** (100 000 DM bis unter 250 000 DM) erweisen sich als die einzige Größenklasse mit einer deutlichen Zunahme, sowohl der Steuerpflichtigenzahl (plus 13,8 Prozent) als auch der Einkommenssumme (plus 14,6 Prozent). Mit 28 Prozent entfiel damit 1995 auf diese Größenklasse wiederum der höchste Anteil an der Gesamtsumme der Einkommen, wobei sich der Abstand zur zweithöchsten Quote der Einkommens-

gruppe 50 000 bis 75 000 DM gegenüber 1992 deutlich vergrößerte. Die Steuerpflichtigenquote stieg um zwei Prozentpunkte auf über 13 Prozent an.

Im Gegensatz dazu sind die Größenklassen der **hohen Einkommen** (250 000 DM bis unter 1 Million DM) und **Spitzeneinkommen** (über 1 Million DM) durch einen mehr oder weniger deutlichen Rückgang gekennzeichnet. Dabei entfallen mehr als zwei Drittel des Minderbetrags von annähernd 960 Millionen DM auf den Bereich der Einkommen über eine Million DM, die entsprechende Anzahl der Steuerpflichtigen, der „Einkommensmillionäre“, verringerte sich gegenüber 1992 von 1140 auf 901.

Die bereits erwähnte Abschwächung des Wirtschaftswachstums und damit der Einkommensentwicklung reicht für eine plausible Erklärung eines derartigen Rückgangs im Bereich der Einkommen über 250 000 DM nicht aus. Es spricht einiges dafür, dass 1995 – im Vergleich zum vorangegangenen Berichtsjahr – in erheblich größerem Umfang legale Wege der Steuervermeidung genutzt wurden. Die Ausschöpfung derartiger steuerrechtlicher Möglichkeiten wird indessen bereits

im Vorfeld der Ermittlung des „Gesamtbeitrages der Einkünfte“ wirksam. Deshalb bietet die Steuerstatistik keine ausreichenden Ansatzpunkte für einen Nachweis derartiger Vorgänge.

Erwähnenswert ist schließlich, dass offensichtlich ein Zusammenhang zwischen der rückläufigen Entwicklung im Spitzenbereich der Einkommenspyramide und dem starken Zuwachs in der darunterliegenden Größenklasse (100 000 DM bis 250 000 DM) besteht: Zwar dürfte es sich bei den „Zugängen“ in dieser Größenklasse vor allem um Steuerpflichtige handeln, die aufgrund besonderen beruflichen bzw. geschäftlichen Erfolgs „aufgestiegen“ sind, andererseits haben aber sicherlich auch „steuerrechtlich bedingte Absteiger“ aus den höheren Einkommensklassen wesentlich zu dem außergewöhnlichen Zuwachs in dieser Größenklasse beigetragen.

Gewicht der Einkunftsarten

Einen zusätzlichen Aspekt der Einkommensstruktur bietet die Lohn- und Einkommensteuerstatistik mit der gesonderten Nachweisung derjenigen der sieben Einkunftsarten des Steuerrechts, die je-

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige in Hamburg 1995 nach überwiegender Einkunftsart

| Überwiegende Einkünfte aus | Erhebungs-jahr | Steuerpflichtige Anzahl | Mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------------|------|
| | | | unter 25 000 | 25 000 - 50 000 | 50 000 - 75 000 | 75 000 - 100 000 | 100 000 - 250 000 | 250 000 - 500 000 | 500 000 - 1 Mio. | 1 Mio. und mehr | |
| Gewerbebetrieb | 1995 | 32 284 | 5,4 | 6,1 | 5,8 | 3,5 | 3,9 | 6,0 | 14,5 | 25,0 | 54,1 |
| | 1992 | 32 231 | 5,3 | 5,6 | 5,1 | 3,6 | 3,8 | 6,8 | 17,8 | 27,9 | 50,4 |
| Selbständiger Arbeit | 1995 | 19 665 | 3,3 | 3,5 | 2,3 | 1,8 | 2,3 | 5,8 | 22,7 | 22,8 | 13,1 |
| | 1992 | 17 006 | 2,8 | 2,7 | 1,7 | 1,5 | 1,9 | 5,8 | 23,1 | 23,2 | 14,5 |
| Nichtselbständiger Arbeit | 1995 | 489 582 | 81,8 | 63,1 | 86,9 | 92,9 | 91,9 | 85,1 | 53,2 | 36,9 | 13,2 |
| | 1992 | 508 888 | 83,2 | 68,9 | 88,6 | 92,9 | 92,1 | 83,6 | 49,0 | 31,9 | 12,8 |
| Kapitalvermögen | 1995 | 9 299 | 1,6 | 2,4 | 1,6 | 0,8 | 0,7 | 1,2 | 4,0 | 8,4 | 13,0 |
| | 1992 | 16 188 | 2,6 | 4,8 | 2,4 | 1,0 | 1,2 | 1,8 | 5,8 | 11,8 | 17,2 |
| Vermietung und Verpachtung | 1995 | 8 855 | 1,5 | 1,8 | 1,5 | 0,8 | 1,0 | 1,8 | 5,5 | 6,5 | 6,3 |
| | 1992 | 7 839 | 1,3 | 1,6 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | 1,8 | 4,1 | 4,7 | 4,6 |
| Land- und Forstwirtschaft | 1995 | 858 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,2 |
| | 1992 | 1 000 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,4 |
| Sonstigen Einkünften | 1995 | 38 150 | 6,4 | 22,9 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 |
| | 1992 | 28 380 | 4,6 | 16,2 | 0,8 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,1 |
| Insgesamt | 1995 | 598 693 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 1992 | 611 532 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Table 1

weils das Einkommen eines Steuerpflichtigen überwiegend oder ausschließlich bestimmt (vergleiche *Tabelle 1*).

Es überrascht nicht, dass 82 Prozent aller Steuerpflichtigen der Kategorie „nichtselbständige Arbeit“ zuzuordnen sind und dass diese Einkunftsart in den unteren und mittleren Einkommensgrößenklassen mit Quoten um 90 Prozent eindeutig dominiert. Nicht ohne weiteres zu erwarten ist dagegen, dass die Steuerpflichtigenquote der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

- bei den Jahreseinkommen von 250 000 bis 500 000 DM noch 53 Prozent beträgt (gegenüber 49 Prozent 1992 und 41 Prozent 1989);
- bei den Einkommen von 500 000 bis unter 1 Million DM im Jahr 1995 mit knapp 37 Prozent Rang 1 einnimmt, und zwar mit deutlichem Abstand vor der Quote von 25 Prozent für Einkünfte aus Gewerbebetrieb;
- noch im „Millionenbereich“ über 13 Prozent erreicht.

Im Hinblick auf die relativ hohen Quoten der „Gehaltsempfänger“ im oberen Drittel der Einkommensskala ist nicht nur an die Bezüge des Managements in der privaten Wirtschaft zu denken: Relativ hohe Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit werden in der Regel auch zur Vermögensbildung genutzt, die zusätzliche Einkommensquellen erschließt. Zu dem „Gehalt“ – als überwiegende Einkunftsart – dürften demgemäß vielfach Nebeneinkünfte aus Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung hinzukommen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die „Gehaltsempfänger“ 1995 sogar noch in der Größenklasse 0,5 bis 1 Million DM den höchsten Anteil aufweisen. Erst in der Spitzengruppe der Steuerpflichtigen (eine Million DM und mehr) dominieren eindeutig die „Einkünfte aus Gewerbebetrieb“ mit 54 Prozent; es folgen – wenn auch mit großem Abstand, aber erstmals auf Rang 2 – die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (13,2 Prozent); sie liegen allerdings fast gleichauf mit den Einkünften aus selbständiger Arbeit (13,1 Prozent) und aus Kapitalvermögen (13,0 Prozent). Die Tatsache, dass der Anteil der letztgenannten Einkunftsart in den Größenklassen ab 250 000 DM gegenüber 1992 um 1,8 bis 4,2 Prozentpunkte abgenommen hat, ist

vor dem Hintergrund der rückläufigen Entwicklung in diesem Bereich zu sehen (vgl. Abschnitt „Einkommensverteilung nach Größenklassen“).

In der untersten Einkommensgrößenklasse fällt die mit über 23 Prozent relativ hohe und – wie schon in den letzten Berichtsjahren – deutlich gestiegene Quote der Steuerpflichtigen mit überwiegend „sonstigen Einkünften“ auf. Die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen dieser Einkunftsart hat gegenüber 1992 um gut ein Drittel zugenommen. Diese Entwicklung erklärt sich weitgehend aus der eingeschränkten Steuerpflichtigkeit der Sozialrenten, deren Bezieher nur in Höhe des sogenannten Ertragsanteils (fiktiver Zinsertrag) des Rentenbetrags zur Einkommensteuer veranlagt werden.

Einkommensunterschiede zwischen den Stadtteilen

Mit der Zuordnung ihrer Daten zu den Hamburger Stadtteilen kann die Lohn- und Einkommensteuerstatistik einen wichtigen Beitrag zur sozio-ökonomischen Topographie des Stadtstaates leisten, denn die regionalisierten Ergebnisse lassen Rückschlüsse auf die Sozialstruktur und das Kaufkraftpotential in den einzelnen Stadtteilen zu. Sie werden deshalb als Basisdaten für Analysen und Planungen im staatlichen und privatwirtschaftlichen Bereich herangezogen.

Im Zusammenhang mit diesen statistischen Durchschnittszahlen für die 104 Hamburger Stadtteile ist zu berücksichtigen, dass es sich dabei um administrative Gebiets-einheiten handelt, die zumeist keine homogene sozio-ökonomische Struktur aufweisen und deren Einwohner- und Steuerpflichtigenzahlen teilweise erheblich voneinander abweichen.

Wie in früheren Berichtsjahren waren auch bei der Auswertung der 1995er Daten methodische Probleme zu beachten:

- In einer geringen Zahl von Fällen (0,7 Prozent) war die

Zuordnung zu einem Stadtteil nicht möglich.

- Für folgende Stadtteile wurde wegen niedriger Steuerpflichtigenzahlen ein gemeinsames Durchschnittseinkommen ermittelt: Kleiner Grasbrook/Steinwerder, Waltersdorf/Finkenwerder, Gut Moor/Neuland, Altenwerder/Moorburg.

Bei einigen Stadtteilen, wie Hamburg-Altstadt und Hammerbrook, besteht in besonderem Maße das Risiko, dass in ei-

Stadtteile mit deutlich vom Hamburger Durchschnitt (65 579 DM) abweichenden Einkünften je Steuerpflichtigen 1995

| Stadtteil | DM | Hamburger Durchschnitt ± 100 |
|-------------------------------------------------------|---------|---------------------------------|
| Einkünfte je Steuerpflichtigen unter 49 000 DM | | |
| St. Pauli | 41 645 | 63 |
| Veddel | 41 943 | 64 |
| Dulsberg | 42 475 | 65 |
| Barmbek-Nord | 45 849 | 70 |
| Hamm-Mitte | 45 948 | 70 |
| Horn | 46 013 | 70 |
| Altona-Altstadt | 46 155 | 70 |
| Rothenburgsort | 46 235 | 71 |
| Borgfelde | 46 323 | 71 |
| Hamm-Nord | 47 141 | 72 |
| Harburg | 47 241 | 72 |
| Altona-Nord | 47 270 | 72 |
| Wilhelmsburg | 47 990 | 73 |
| Hamm-Süd | 48 203 | 74 |
| Einkünfte je Steuerpflichtigen über 88 000 DM | | |
| Othmarschen | 158 714 | 242 |
| Nienstedten | 140 969 | 215 |
| Blankenese | 137 484 | 210 |
| Wellingsbüttel | 120 714 | 184 |
| Wohldorf-Ohlstedt | 112 421 | 171 |
| Lemsahl-Mellingstedt | 110 767 | 169 |
| Groß Flottbek | 106 438 | 162 |
| Harvestehude | 105 897 | 161 |
| Marienthal | 98 422 | 150 |
| Duvenstedt | 96 336 | 147 |
| Rotherbaum | 95 776 | 146 |
| Volksdorf | 95 118 | 145 |
| Rissen | 92 737 | 141 |
| Sasel | 88 713 | 135 |

Tabelle 2

ner nicht erkennbaren und damit nicht korrigierbaren Zahl von Fällen die Anschrift des Steuerberaters oder eine Geschäftsadresse der regionalen Zuordnung zugrunde liegt. Diese Stadtteile bleiben deshalb bei der Aufstellung von „Rangfolgen“ der Stadtteil-Einkommen ausgeklammert.

In der kartographischen Darstellung auf Seite 75 sind die Hamburger Stadtteile entsprechend ihrem Durchschnittseinkommen fünf Größenklassen zugeordnet. Eine Auswahl von Stadtteilen, bei denen das Einkommen je Steuerpflichtigen deutlich vom Gesamtdurchschnitt abweicht, ist in ab- beziehungsweise aufsteigender Rangfolge in *Tabelle 2* aufgelistet. In diesen 28 Stadtteilen liegt das Durchschnittseinkommen mindestens 23 000 DM über oder 16 000 DM unter dem Durchschnitt aller Stadtteile von 65 579 DM.

Die Durchschnittseinkommen je Steuerpflichtigen haben sich in den Stadtteilen unterschiedlich entwickelt, allerdings zu meist in begrenztem Maße. Den Ursachen für diese Änderungen der Durchschnittszahl und Verschiebungen in den Rangpositionen kann hinsichtlich einzelner Stadtteile im Rahmen dieser Abhandlung nicht nachgegangen werden.

Der Vergleich mit den 1992er Daten macht jedoch auch eine generelle Tendenz deutlich: Nach wie vor ist die Spannweite in der „Spitzengruppe“ erheblich größer als in der „Endgruppe“. Die Abstände zum Gesamtdurchschnitt haben sich jedoch verringert, insbesondere bei der „Spitzengruppe“ ist dies festzustellen. Angesichts der im vorigen Abschnitt erörterten rückläufigen Entwicklung im oberen Bereich der „Einkommenspyramide“ kann dieses Ergebnis nicht überraschen.

Datenbasis und Grenzen des Informationswertes

Der Lohn- und Einkommensteuerstatistik liegt eine sekundärstatistische Totalerhebung anhand von Angaben aus den Unterlagen der Steuerverwaltung zugrunde: Ganz überwiegend stammen diese Daten aus der – maschinell durchgeführten – Veranlagung von Steuerpflichtigen zur Einkommensteuer, deren Ergebnisse in anonymisierter Form von der Finanzverwaltung zur (statistischen) Aufbereitung den Statistischen Landesämtern

übermittelt werden. Bei Lohnsteuerpflichtigen, die nicht der maschinellen Veranlagung zur Einkommensteuer unterliegen, ist zur Erfassung ihrer Daten die personelle Auswertung der entsprechenden Lohnsteuerkarte erforderlich; sie erfolgt – parallel zur Datenaufbereitung für die Lohnsteuerzerlegung – in der Regel in den Statistischen Landesämtern. Eine „Erfassungslücke“ weist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik demgemäß insoweit auf, als es Steuerpflichtige gibt, die weder über die maschinelle Veranlagung noch anhand ihrer Lohnsteuerkarte in die Datenerhebung einbezogen werden können.

Dies ist aus verschiedenen Gründen bei folgenden Fallgruppen gegeben:

- Steuerpflichtige, deren Lohnsteuerkarte nicht für eine Veranlagung benötigt und auch nicht von ihnen oder ihrem Arbeitgeber beim Finanzamt abgegeben wird.
- Steuerpflichtige, bei denen sich der Arbeitgeber wegen des geringen Beschäftigungsumfangs und des niedrigen Arbeitsentgelts darauf beschränken kann, einen Pauschalbetrag an das Betriebsfinanzamt zu entrichten, ohne eine Lohnsteuerbescheinigung auszustellen,
- Steuerpflichtige, die personell zur Einkommensteuer veranlagt werden, das heißt aus EDV-technischen Gründen nicht in die maschinelle Veranlagung einbezogen werden, und bei denen wegen fehlender Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit auch nicht die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte in Betracht kommt. Es handelt sich um einen relativ kleinen Personenkreis (zum Beispiel getrennt lebende Ehepartner), der weniger als ein Prozent der Steuerpflichtigen ausmacht.

Angesichts der Größenordnung dieser Erfassungslücken kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sie den Informationswert der Lohn- und Einkommensteuerstatistik nicht wesentlich beeinträchtigen.

Mit den Arbeitsunterlagen der Steuerverwaltung als Basis bietet die Lohn- und Einkommensteuerstatistik neben Erkenntnissen über Steuererhebung und Steueraufkommen eine Vielzahl verschiedenartiger Daten über Einkommen und

Einkommensbezieher und leistet damit einen wesentlichen Beitrag auch zur Einkommensstatistik. Wegen der sekundärstatistischen Herkunft des Materials sind allerdings gewisse Einschränkungen hinsichtlich des Datenangebots und seiner zeitlichen Verfügbarkeit unvermeidlich. So fehlen Angaben über die nicht steuerpflichtigen Einkünfte aus der Arbeitslosenunterstützung und aus Sozialhilfeleistungen. Das gleiche gilt weitgehend für Sozialversicherungsrenten, die nur mit ihrem „Ertragsanteil“ (fiktiver Zinsertrag) zu versteuern sind.

Ein methodischer „Schwachpunkt“ ergibt sich aus der Verwendung des „Gesamtbetrags der Einkünfte“ – einer zentralen Kategorie des Einkommensteuerrechts – als Bezugsgröße für die Einkommensgrößenklassen. Dieser Gesamtbetrag ist nämlich vielfach nicht ein Additionsergebnis, sondern resultiert aus der Saldierung positiver und negativer Teilergebnisse für verschiedene Einkunftsarten. Soweit der „Saldo“ nicht positiv ist, entziehen sich die entsprechenden „Null- und Negativ“-Fälle zwangsläufig der Einordnung in die Größenklassen und können allenfalls noch nachrichtlich ausgewiesen werden.

Bei den – entsprechend den sieben Einkunftsarten des Steuerrechts – für die Berechnung des „Gesamtbetrages der Einkünfte“ herangezogenen Teilbeträgen handelt es sich

- um den Gewinn beziehungsweise Verlust bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit,
- um den Überschuß (beziehungsweise negativen Saldo) der Einnahmen über die Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, aus Vermietung und Verpachtung, aus Kapitalvermögen sowie bei den sonstigen Einkünften.

Das bedeutet, dass die Inanspruchnahme der vom Steuerrecht gebotenen Möglichkeiten der Steuervermeidung weitgehend bereits im „Vorfeld“ der Ermittlung des „Gesamtbetrages der Einkünfte“ für den einzelnen Steuerpflichtigen in den Finanzämtern wirksam wird. Dabei gilt grundsätzlich, dass Steuerpflichtige mit steigenden „Brutto-Einkünften“ nicht nur zunehmend über die finanziellen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme steuerrechtlich geförderter

Kapitalanlagen verfügen, sondern dass sie damit gegebenenfalls auch – aufgrund des progressiven Steuertarifs – eine überproportionale Steuerersparnis erzielen. Inwieweit auf diese Weise die Bemessungsgrundlage für die Einkommensteuer verringert wurde, lässt sich dementsprechend nicht aus den Daten der Einkommensteuerstatistik ableiten und deren Größenklassen zuordnen.

Vor dem steuerrechtlichen Hintergrund der Lohn- und Einkommensteuerstatistik ist schließlich auch die „eingeschränkte Aktualität“ ihres Datenangebots zu sehen. Der mehrjährige Abstand zwischen Be-

zugsjahr der Statistik und ihrer Verfügbarkeit resultiert weitestgehend aus den steuerrechtlichen Antrags- und Erklärungsfristen sowie dem Zeitbedarf der Finanzverwaltung für die Bearbeitung der Steuererklärungen. Die Möglichkeit der Hochrechnung anhand von Teilergebnissen kommt nicht in Betracht. Zwar ist nach etwa eineinhalb Jahren eine relativ hohe Veranlagungsquote erreicht, die damit verfügbaren Daten erlauben jedoch trotzdem keine ausreichend zuverlässige Hochrechnung. Je gewichtiger und damit komplexer und arbeitsaufwendiger ein Steuerfall ist, desto später liegt in der Regel der

Abgabetermin und desto größer ist der für die Bearbeitung erforderliche Zeitaufwand.

Horst Schüler

- 1 Bei den lediglich beschränkt Steuerpflichtigen handelt es sich um eine relativ kleine Gruppe von Personen, die im Inland weder ihren Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.
- 2 Vergleiche hierzu den letzten Abschnitt dieser Abhandlung.
- 3 Rechtsgrundlage der Lohn- und Einkommensteuerstatistik ist das „Gesetz über Steuerstatistiken“ vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1496).

Verarbeitendes Gewerbe 1998

3 % Umsatzzuwachs

Im Jahr 1998 hat sich in Hamburg der Aufschwung im Verarbeitenden Gewerbe fortgesetzt, allerdings nicht im gleichen Ausmaß des Vorjahres. Spürbar nachgelassen hat die expansive Entwicklung im Exportgeschäft aufgrund der Wirtschaftskrisen in Asien, Russland und Lateinamerika. Dadurch wies der Auslandsumsatz insgesamt – er betrug 1998 gut zwölf Milliarden DM – mit einem Plus von nur knapp drei Prozent eine wesentlich niedrigere Steigerungsrate auf als im Jahr 1997 (plus 22,2 Prozent). Dieser dämpfende Effekt konnte auf dem Binnenmarkt nicht wettgemacht werden, obwohl – im Gegensatz zum Vorjahr – in diesem Segment

wieder vermehrte Absatzerfolge zu verbuchen waren. So wurden auf heimischen Märkten 1998 Produkte im Wert von 23 Milliarden DM umgesetzt. Das waren 3,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor (1997: minus 2,1 Prozent).

Insgesamt erwirtschafteten die Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) 1998 auf in- und ausländischen Märkten einen Umsatz aus Eigenerzeugung von gut 35 Milliarden DM, dies entspricht einer Zunahme von gut drei Prozent¹. Da die durchschnittliche Preisentwicklung für Industrieerzeugnisse nur moderate Veränderungsraten aufwies, spiegelt dieser Erlösanstieg in etwa auch den realen Wertzuwachs wider.

Beschäftigungsabbau hält weiter an

Trotz der günstigen Konjunktursituation in den meisten Branchen des Verarbeitenden Gewerbes ist die Zahl der Beschäftigten um fast vier Prozent abermals gesunken, nachdem schon im Jahr zuvor eine etwa gleich hohe Abnahmerate zu konstatieren war. Auch im Bundesgebiet ist dieser Trend zu beobachten. Dort konnte der Beschäftigtenrückgang ebenfalls nicht zum Stillstand gebracht werden, obwohl das Umsatzwachstum höher war als in Hamburg.

Für die diametrale Entwicklung, die sich deutlich im Schaubild ablesen läßt, gibt es verschiedene Gründe. Eine wesent-

Beschäftigte und Umsatz¹ in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes² in Hamburg 1997 und 1998

| Wirtschaftsbereich | Beschäftigte | | | Umsatz | | | Darunter Auslandsumsatz | | | Exportquote % |
|-------------------------------------------------------------|----------------|---------|------------------|-----------------|------------|------------------|-------------------------|------------|------------------|---------------|
| | 1998 Anzahl | 1997 | Veränderung in % | 1998 1000 DM | 1997 | Veränderung in % | 1998 1000 DM | 1997 | Veränderung in % | |
| Ernährungsgewerbe | 10 290 | 10 714 | - 4,0 | 7 008 825 | 6 729 234 | + 4,2 | 1 534 108 | 1 355 236 | + 13,2 | 21,89 |
| Papier-, Verlags- und Druckgewerbe | 9 694 | 9 860 | - 1,7 | 4 494 262 | 4 248 622 | + 5,8 | 168 078 | 176 336 | - 4,7 | 3,74 |
| Mineralölverarbeitung ³ | 5 717 | 6 437 | - 11,2 | 13 332 733 | 19 103 998 | - 30,2 | 795 852 | 994 878 | - 20,0 | 5,97 |
| Chemische Industrie | 7 301 | 7 252 | + 0,7 | 2 852 543 | 2 780 043 | + 2,6 | 708 117 | 656 510 | + 7,9 | 24,82 |
| Metallerzeugung und -bearbeitung | 5 879 | 6 577 | - 10,6 | 3 450 892 | 4 007 906 | - 13,9 | 1 210 155 | 1 590 841 | - 23,9 | 35,07 |
| Maschinenbau | 15 247 | 15 889 | - 4,0 | 4 727 135 | 4 956 483 | - 4,6 | 2 240 875 | 2 415 619 | - 7,2 | 47,40 |
| Elektrotechnische Industrie | 13 176 | 14 230 | - 7,4 | 4 221 285 | 3 917 152 | + 7,8 | 1 942 733 | 1 684 711 | + 15,3 | 46,02 |
| Fahrzeugindustrie | 20 546 | 20 374 | + 0,8 | 6 466 975 | 5 475 399 | + 18,1 | 3 660 869 | 3 282 145 | + 11,5 | 56,61 |
| darunter Flugzeugbau ⁴ | 12 848 | 12 646 | + 1,6 | 4 738 391 | 4 426 313 | + 7,1 | 3 378 892 | 3 124 698 | + 8,1 | 71,31 |
| Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ohne Mineralölverarbeitung | 92 318 | 95 247 | - 3,1 | 35 431 497 | 34 317 742 | + 3,2 | 12 348 360 | 12 008 455 | + 2,8 | 34,85 |
| Verarbeitendes Gewerbe insgesamt mit Mineralölverarbeitung | 98 035 | 101 684 | - 3,6 | 48 764 230 | 53 421 740 | - 8,7 | 13 144 212 | 13 003 333 | + 1,1 | 26,95 |

1 Aus Eigenerzeugung; ohne Umsatzsteuer

2 Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3 Das kräftige Umsatzminus von 30 Prozent und der Beschäftigtenrückgang entstanden durch die statistische Ausgliederung zweier Unternehmen, die 1998 im Handel erfasst wurden.

4 Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen

Tabelle 1

liche Ursache liegt darin, dass die Unternehmen seit Jahren bestrebt sind, durch Rationalisierungsmaßnahmen die Lohnstückkosten zu senken bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität, um vor allem auf internationalen Märkten ihre Wettbewerbsposition zu verbessern. So sind bei verringertem Personalbestand im Verarbeitenden Gewerbe in den letzten Jahren die Umsätze je Beschäftigten – diese Relation wird üblicherweise als Produktivitätskennziffer bezeichnet – deutlich angestiegen. 1998 erzielte die Hamburger Industrie im Durchschnitt einen Umsatz von 384 000 DM je Beschäftigten. Dies entspricht einer Zunahme von 6,5 Prozent gegenüber 1997, was auf eine verstärkte Nutzung von maschinellen Kapazitäten schließen lässt.

Differenziertes Bild in den Teilbereichen

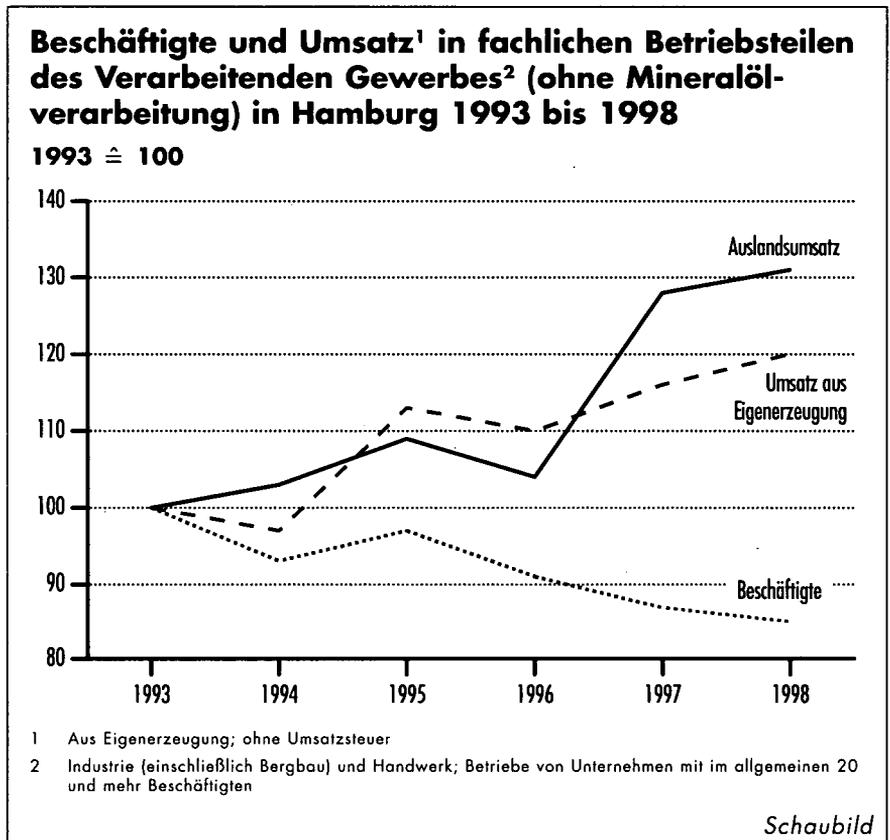
Interessante Aufschlüsse ergeben sich, wenn das Verarbeitende Gewerbe nach einzelnen Wirtschaftsbereichen betrachtet wird. Hier sind zumeist aufwärts gerichtete, aber auch einzelne kontraktive Umsatzbewegungen zu erkennen (vergleiche Tabelle 1).

Das Mineralölgewerbe, das in Hamburg seit jeher zum umsatzstärksten Wirtschaftsbereich zählt und die Entwicklung insgesamt des Verarbeitenden Gewerbes maßgeblich bestimmt, konnte im Jahr 1998 nicht in die Betrachtung einbezogen werden. Aufgrund des Schwerpunktwechsels zweier Unternehmen wurde für die Mineralölindustrie im Jahr 1998 ein Umsatzrückgang von mehr als 30 Prozent registriert. Wie viel von der wirtschaftlichen Tätigkeit dieser Firmen auf die Mineralölverarbeitung anzurechnen ist, muss hier offen bleiben. Trotz der systematischen Neuordnung bisheriger Mineralölfirmer bleibt diese Branche, auf die mit rund 13 Milliarden DM immer noch ein Viertel des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe entfällt, nach wie vor der umsatzstärkste Wirtschaftsbereich.

Auf Platz zwei rangierte der Bereich Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung. Diese Sparte konnte ihr Umsatzergebnis um vier Prozent gegenüber dem Vorjahr auf sieben Milliarden DM verbessern. Zurückzuführen war dies vor allem auf die Erfolge hamburgischer Warenver-

käufe auf ausländischen Märkten, denn der Auslandsumsatz steigerte sich gegenüber 1997 um gut 13 Prozent, der Inlandsumsatz dagegen nur um knapp zwei Prozent. Damit wurde gut jede fünfte Mark in dieser Branche im Auslandsgeschäft erwirtschaftet. Ausschlaggebend war in erster Linie der Export von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten. Im Inland wurden vermehrte Umsätze bei den Kaffee- und Teeverarbeitern festgestellt. Obwohl die Wirtschaftslage in diesem Bereich günstig war, hat sich der Personalbestand erneut verringert. Im Jahresdurchschnitt waren im Ernährungsgewerbe und

ler Arbeitskräfte des Verarbeitenden Gewerbes tätig sind, hat sich der Umsatz um 18 Prozent ausgeweitet und kam damit auf ein Rekordergebnis von 6,5 Milliarden DM. Erheblich zugenommen haben die Aktivitäten im Bau und in der Reparatur von Luftfahrzeugen. Hier belief sich der Umsatz auf allein 4,7 Milliarden DM; dies entspricht einer Zunahme im Vergleich zu 1997 um sieben Prozent. Ausschlaggebend waren die Geschäfte mit dem Ausland, denn über 70 Prozent des Umsatzes wurden durch den Export erzielt. Besonders erfreulich ist, dass parallel zur positiven Umsatzentwicklung in dieser Branche sich



in der Tabakverarbeitung insgesamt 10 300 Personen beschäftigt, vier Prozent weniger als 1997. Von den Personalentlassungen waren insbesondere Arbeiter betroffen, deren Zahl um gut sechs Prozent gesunken ist.

Einen erheblichen Aufschwung genommen hat der Fahrzeugbau, zudem in Hamburg hauptsächlich der Schiff- und Flugzeugbau gehört. In diesem Wirtschaftsbereich, in dem rund ein Fünftel al-

auch die Zahl der Beschäftigten erhöht hat. Gut ausgelastet waren ferner die Kapazitäten im Schiffbau, der sowohl im Neubau als auch auf dem Reparaturssektor gute Ergebnisse, besonders auf Inlandsmärkten, verzeichnen konnte. Allerdings gingen im Gegensatz zum Flugzeugbau in diesem Zweig abermals zahlreiche Arbeitsplätze verloren. 1998 waren im hamburgischen Schiffbau 2900 Personen beschäftigt, was einer Abnahme von fast 15 Pro-

zent entspricht. Gleichwohl konnte der Fahrzeugbau insgesamt den Personalbestand geringfügig erhöhen (plus 0,8 Prozent).

Gegenläufige Tendenzen zwischen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung waren ferner im **Papier-, Verlags- und Druckereigewerbe** sowie in der **Elektroindustrie** zu beobachten. So erhöhte sich der Umsatz in beiden Branchen um fast sechs bzw. acht Prozent auf 4,5 bzw. 4,2 Milliarden DM. Dagegen ist die Beschäftigtenzahl in beiden Bereichen, vor allem in der auslandsorientierten Elektroindustrie, wie in den Vorjahren wieder deutlich geschrumpft (minus 7,4 Prozent). Nur die **Chemische Industrie** hat wie der Fahrzeugbau die Zahl der tätigen Personen leicht aufstocken können. Auch hier haben die Auslandsgeschäfte den Erfolg der Branche ausgemacht, wenn auch nicht in dem Maße wie im Fahrzeugbau.

Deutliche Umsatzeinbußen (minus 13,9 Prozent) mussten die Betriebe der **Metallerzeugung und -bearbeitung** hinnehmen, die gleichzeitig die Zahl der Beschäftigten erheblich eingeschränkt haben (minus 10,6 Prozent). Besonders drastisch war der Einbruch im Auslandsgeschäft. Hier ergaben sich Umsatzverluste von fast einem Viertel. Dadurch hat sich die Exportquote von 40 Prozent (1997) auf 35 Prozent im Jahr 1998 vermindert. Insgesamt wurde in dieser Branche 1998 ein Umsatz von 3,4 Milliarden DM erzielt; dies sind rund sieben Prozent des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe. Nicht ganz so stark waren die Rückgänge im **Maschinenbau**. Hier lag der Umsatz um fast fünf Prozent unter dem Wert des Vorjahres, die Beschäftigtenzahl verringerte sich um vier Prozent.

Auftragslage und weitere Entwicklung

Zu der Frage, wie sich die Aussichten im Verarbeitenden Gewerbe gestalten, liefert die Statistik über die Auftragseingänge einige konkrete Hinweise.

Insgesamt belief sich das Auftragsvolumen des Verarbeitenden Gewerbes auf fast 27 Milliarden DM. Dieses entspricht gegenüber dem Vorjahr einer weiteren Aufstockung um vier Prozent (vergleiche *Tabelle 2*). Auch im Bundesdurchschnitt wurde ein etwa gleich hoher Anstieg wie

in der Hansestadt ermittelt. Danach signalisiert dieser für die weitere Konjunktur-entwicklung wichtige Vorlaufindikator, dass sich die Aussichten für Hamburg, und ebenso für den Bund, durchaus positiv darstellen. Allerdings spricht einiges dafür, dass in Hamburg das Verarbeitende Gewerbe die Aktivitäten einschränken wird. Einen Hinweis hierfür geben die Auftragseingänge im zweiten Halbjahr 1998, die sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erheblich reduziert haben. Insgesamt unterschritt das

chen Ausmaß wie in Hamburg.

Ein unterschiedliches Bild bietet sich, wenn die Auftragsentwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen betrachtet wird. Recht günstige Perspektiven ergeben sich nochmals für den **Fahrzeugbau**. Hier haben sich die Auftragsvergaben, vor allem aus dem Ausland, um rund ein Zehntel erhöht. Gute Aussichten lassen sich auch für den Bereich **Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik, Optik** erkennen sowie für den **Maschinenbau**, der in erster Linie von der gesteigerten Investitionsnei-

Auftragseingang in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Hamburg 1997 und 1998

| Wirtschaftsbereich | Auftragseingang | | Veränderung in % |
|-----------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | 1998 | 1997 | |
| | 1000 DM | | |
| Ernährungsgewerbe | | | |
| Papier-, Verlags- und Druckgewerbe | 830 037 | 807 925 | + 2,7 |
| Mineralölverarbeitung | | | |
| Chemische Industrie | 2 897 774 | 2 821 019 | + 2,7 |
| Metallerzeugnisse | 424 163 | 550 324 | - 22,9 |
| Maschinenbau | 5 022 192 | 4 734 278 | + 6,1 |
| Elektrotechnische Industrie | 4 245 797 | 3 979 484 | + 6,7 |
| Fahrzeugindustrie | 8 647 136 | 7 843 016 | + 10,3 |
| darunter Flugzeugbau ² | 6 903 110 | 6 623 730 | + 4,2 |
| Verarbeitendes Gewerbe insgesamt | 26 576 645 | 25 534 074 | + 4,1 |
| davon aus dem | | | |
| 1. Quartal | 7 552 626 | 5 146 509 | + 46,8 |
| 2. Quartal | 6 253 864 | 5 802 802 | + 7,8 |
| 3. Quartal | 6 515 974 | 7 180 656 | - 9,3 |
| 4. Quartal | 6 254 181 | 7 404 107 | - 15,5 |

¹ Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten ohne Mineralölverarbeitung sowie Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

² Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen

Tabelle 2

Auftragsvolumen in der zweiten Jahreshälfte das Niveau des Vorjahres um zwölf Prozent. Dass sich dieser Einbruch negativ auf die weitere Konjunktur-entwicklung auswirken wird, darauf weisen auch die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage der Handelskammer Hamburg hin, nach der die Industriebetriebe ihre künftige Wirtschaftslage zum Teil mit großer Skepsis betrachten². Auch im Bundesgebiet hat sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr, vor allem auf dem Exportsektor, abgeschwächt, wenn auch nicht im glei-

gung im Inland, aber auch vom Auftragspotential aus den Vereinigten Staaten profitieren wird. In beiden Branchen konnten um sechs bis sieben Prozent mehr Aufträge entgegengenommen werden als 1997. Positiv war die Auftragslage – allerdings ausschließlich im Inland – im **Papier-, Verlags- und Druckereigewerbe** sowie in der **Chemischen Industrie** mit Zuwachsraten von jeweils etwa drei Prozent.

Wesentlich verschlechtert hat sich dagegen die Situation im Bereich **Metallerzeugnisse**. Hier war 1998 erneut ein Be-

stellrückgang von fast 23 Prozent zu beobachten, nachdem im Jahr 1997 dieser Zweig schon eine erhebliche Abnahme gegenüber 1996 verkraften musste (minus 27,5 Prozent).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich das Verarbeitende Gewerbe in Hamburg 1998 in guter Verfassung präsentierte und damit zum Wirtschaftswachstum der Hansestadt beigetragen hat. Die Beschäftigungssituation lag dabei jedoch im Schatten der Konjunktur – trotz einzelner Lichtpunkte in einigen Bereichen, in de-

nen eine Personalaufstockung stattgefunden hatte. Die Auftragseingänge für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt weisen in Richtung einer positiven Konjunktur-entwicklung, wenn auch nicht mehr ganz in der Größenordnung des Vorjahres. Erfreulich ist, dass sich das Auftragsvolumen von Januar bis April 1999 wieder zunehmend erhöht hat. Die Beschäftigungslage im weiteren Verlauf des Jahres 1999 wird von der Ordertätigkeit der nächsten Monate abhängen. Die Auswirkungen der erwähnten Krisenregionen, vor allem in

Asien, werden für die künftige Auftragslage der Hamburger Industrie eine wesentliche Rolle spielen.

Johannes Marx

- 1 In diese Betrachtung sind die Ergebnisse der Mineralölverarbeitung nicht eingeflossen, weil dadurch das Konjunktur- bild des Jahres 1998 verzerrt dargestellt worden wäre: Zwei Unternehmen, die 1997 noch statistisch zum Mineralöl- gewerbe gerechnet wurden, sind nach Schwerpunktwechsel in den Handel im Jahr 1998 als Berichterstatter für das Verarbeitende Gewerbe entfallen.
- 2 Vergleiche Handelskammer Hamburg, Hamburger Konjunkturbarometer, I/99, Seite 15.

Namensanfänge der Bevölkerung

Die Häufigkeitsverteilung von Anfangsbuchstaben der Familiennamen einer Bevölkerung dient öffentlichen und privaten Institutionen unter anderem der gleichmäßigen Verteilung der Arbeitsbelastung bei personenbezogenen Verwaltungs- und Geschäftsvorgängen, wie auch der von Dienstleistungen im Schalterdienst, der nach Buchstaben eingeteilt ist. Wegen der großen Nachfrage nach der aktuellen Häufigkeitsverteilung von Namensanfängen ist wiederum das Melderegister ausgezählt worden.

In die Auswertung einbezogen wurden alle 1 742 700 Personen der wohnberechtigten Bevölkerung in Hamburg nach dem Stand vom November 1998. Die letzte Auszählung der Namensanfänge hat das Statistische Landesamt im Heft 3/1979 der Zeitschrift „Hamburg in Zahlen“ veröffentlicht.

Bei einer Gleichverteilung aller Anfangsbuchstaben würden 3,8 Prozent der Bevölkerung auf jeden der 26 Buchstaben des Alphabets entfallen. Die Realität weicht jedoch erheblich davon ab.

Die Auswertung der Namensanfänge der Hamburger Bevölkerung ergab, dass 13,5 Prozent der Namen mit „S“ beginnen. Der zweithäufigste Buchstabe ist das „K“ mit 9,7 Prozent, vor „B“ (9,5 Prozent), „H“ (7,4 Prozent), „M“ (6,8 Prozent) und „W“ (5,6 Prozent).

Mit diesen sechs Buchstaben beginnt somit mehr als die Hälfte der Familiennamen der hamburgischen Einwohnerschaft.

Häufigkeit der Anfangsbuchstaben bei den Familiennamen der Hamburger Bevölkerung 1998

| Anfangsbuchstabe des Familiennamens | Fälle | |
|-------------------------------------|-----------|-------|
| | Anzahl | % |
| A | 59 822 | 3,43 |
| B | 164 871 | 9,46 |
| C | 36 426 | 2,09 |
| D | 64 177 | 3,68 |
| E | 38 781 | 2,23 |
| F | 56 452 | 3,24 |
| G | 89 762 | 5,15 |
| H | 129 325 | 7,42 |
| I | 9 546 | 0,55 |
| J | 39 201 | 2,25 |
| K | 168 271 | 9,66 |
| L | 76 925 | 4,41 |
| M | 118 450 | 6,80 |
| N | 38 522 | 2,21 |
| O | 28 280 | 1,62 |
| P | 78 406 | 4,50 |
| Q | 3 037 | 0,17 |
| R | 90 278 | 5,18 |
| S | 234 734 | 13,47 |
| T | 54 657 | 3,14 |
| U | 10 317 | 0,59 |
| V | 22 527 | 1,29 |
| W | 96 739 | 5,55 |
| X | 235 | 0,01 |
| Y | 8 890 | 0,51 |
| Z | 24 117 | 1,38 |
| Insgesamt | 1 742 748 | 100 |

Tabelle 1

Relativ häufig folgen danach „R“, „G“, „P“ und „L“.

Namensanfänge mit Vokalen sind dagegen eher selten. Auch nach der Zuwanderung vieler ausländischer Bevölkerungsgruppen mit den von deutschen Namen abweichenden Schreibweisen bleiben die Buchstaben „I“, „Q“, „U“, „X“ und „Y“ unverändert weit unter einem Anteil von einem Prozent aller Namensanfänge.

Auch zweite Buchstaben verteilen sich ungleichmäßig. So hat beispielsweise etwa jede fünfte Person mit dem ersten Buchstaben „A“ als häufigsten zweiten Buchstaben das „I“, mit den Buchstaben „B“ und „D“ jeweils das „e“ als Folgebuchstaben. Nach dem „C“ und „L“ folgt bei jedem vierten Namen als häufigster Buchstabe das „a“, nach „P“ das „e“, nach „R“ das „o“ und nach „U“ das „l“. Das „F“ und das „G“ ziehen bei etwa jeder dritten Person das „r“ nach sich, das „H“ und „M“ das „a“, das „W“ das „e“ sowie „Y“ und „Z“ das „i“. Etwa zur Hälfte aller Namensanfänge ist das „J“ mit dem „a“, das „S“ mit „c“, das „V“ mit „o“ und das „X“ mit dem „u“ verbunden. Nach „Q“ steht in fast 90 Prozent der Fälle ein „u“ an zweiter Stelle. Während auf Vokale als Anfangsbuchstaben der Familiennamen jeder andere der übrigen 25 Buchstaben als zweiter Buchstabe folgt (außer Uq) stehen hinter X nur acht, hinter Q neun und hinter F und V nur elf verschiedene Buchstaben des Alphabets.

Jens Gerhardt

Häufigkeit der ersten beiden Buchstaben bei den Familiennamen der Hamburger

| Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | |
|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|--------|-------|
| | | Fälle | | | Fälle | | | Fälle |
| Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % | Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % | Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % |
| Aa | 104 | 0,17 | Ca | 8 838 | 24,26 | Ed | 947 | 2,44 |
| Ab | 3 515 | 5,88 | Cb | 1 | 0,00 | Ee | 24 | 0,06 |
| Ac | 1 592 | 2,66 | Cc | 1 | 0,00 | Ef | 311 | 0,80 |
| Ad | 3 782 | 6,32 | Ce | 3 467 | 9,52 | Eg | 3 105 | 8,01 |
| Ae | 99 | 0,17 | Ch | 6 895 | 18,93 | Eh | 3 709 | 9,56 |
| Af | 609 | 1,02 | Ci | 2 619 | 7,19 | Ei | 4 348 | 11,21 |
| Ag | 970 | 1,62 | Cl | 2 938 | 8,07 | Ej | 85 | 0,22 |
| Ah | 4 996 | 8,35 | Cm | 18 | 0,05 | Ek | 549 | 1,42 |
| Ai | 268 | 0,45 | Cn | 2 | 0,01 | El | 4 202 | 10,84 |
| Aj | 220 | 0,37 | Co | 6 844 | 18,79 | Em | 1 133 | 2,92 |
| Ak | 4 359 | 7,29 | Cr | 1 298 | 3,56 | En | 4 492 | 11,58 |
| Al | 11 468 | 19,17 | Cs | 82 | 0,23 | Eo | 6 | 0,02 |
| Am | 2 395 | 4,00 | Ct | 3 | 0,01 | Ep | 265 | 0,68 |
| An | 6 114 | 10,22 | Cu | 947 | 2,60 | Eq | 8 | 0,02 |
| Ao | 65 | 0,11 | Cv | 98 | 0,27 | Er | 5 761 | 14,86 |
| Ap | 1 649 | 2,76 | Cw | 136 | 0,37 | Es | 1 984 | 5,12 |
| Aq | 15 | 0,03 | Cy | 336 | 0,92 | Et | 288 | 0,74 |
| Ar | 6 443 | 10,77 | Cz | 1 902 | 5,22 | Eu | 266 | 0,69 |
| As | 3 187 | 5,33 | C' | 1 | 0,00 | Ev | 1 072 | 2,76 |
| At | 1 345 | 2,25 | Da | 11 217 | 17,48 | Ew | 907 | 2,34 |
| Au | 1 957 | 3,27 | Db | 1 | 0,00 | Ex | 177 | 0,46 |
| Av | 578 | 0,97 | Dd | 1 | 0,00 | Ey | 294 | 0,76 |
| Aw | 238 | 0,40 | De | 12 677 | 19,75 | Ez | 74 | 0,19 |
| Ax | 195 | 0,33 | Dg | 2 | 0,00 | E' | 123 | 0,32 |
| Ay | 2 639 | 4,41 | Dh | 121 | 0,19 | Fa | 6 708 | 11,88 |
| Az | 811 | 1,36 | Di | 11 028 | 17,18 | Fe | 8 740 | 15,48 |
| A' | 209 | 0,35 | Dj | 860 | 1,34 | Fi | 10 057 | 17,82 |
| Ba | 33 505 | 20,32 | Dk | 7 | 0,01 | Fj | 12 | 0,02 |
| Bc | 1 | 0,00 | Dl | 149 | 0,23 | Fk | 1 | 0,00 |
| Bd | 5 | 0,00 | Dm | 56 | 0,09 | Fl | 4 000 | 7,09 |
| Be | 35 627 | 21,61 | Dn | 5 | 0,01 | Fo | 3 860 | 6,84 |
| Bh | 147 | 0,09 | Do | 11 325 | 17,65 | Fr | 19 080 | 33,80 |
| Bi | 9 382 | 5,69 | Dr | 7 632 | 11,89 | Ft | 4 | 0,01 |
| Bj | 86 | 0,05 | Ds | 14 | 0,02 | Fu | 3 963 | 7,02 |
| Bk | 1 | 0,00 | Dt | 1 | 0,00 | Fy | 27 | 0,05 |
| Bl | 7 401 | 4,49 | Du | 7 410 | 11,55 | Ga | 11 115 | 12,38 |
| Bn | 1 | 0,00 | Dv | 39 | 0,06 | Gb | 43 | 0,05 |
| Bo | 29 039 | 17,61 | Dw | 313 | 0,49 | Gd | 33 | 0,04 |
| Br | 27 888 | 16,92 | Dx | 1 | 0,00 | Ge | 14 912 | 16,61 |
| Bs | 9 | 0,01 | Dy | 448 | 0,70 | Gf | 22 | 0,02 |
| Bt | 1 | 0,00 | Dz | 790 | 1,23 | Gg | 1 152 | 1,28 |
| Bu | 21 571 | 13,08 | D' | 80 | 0,12 | Gh | 4 788 | 5,33 |
| Bw | 5 | 0,00 | Ea | 14 | 0,04 | Gi | 70 | 0,08 |
| By | 170 | 0,10 | Eb | 2 529 | 6,52 | Gk | 64 | 0,07 |
| Bz | 31 | 0,02 | Ec | 2 108 | 5,44 | Gl | 4 731 | 5,27 |
| B' | 1 | 0,00 | | | | | | |

! sonstige Folgemöglichkeiten

Bevölkerung 1998

| Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | | | |
|-------------------------------------------------|--------|--------|-------------------------------------------------|---------------|-------|-------------------------------------------------|--------|---------------|-------|--------|---|
| Fälle | | Anzahl | % | Fälle | | Anzahl | % | Fälle | | Anzahl | % |
| Buchstabe des | Fälle | | | Buchstabe des | Fälle | | | Buchstabe des | Fälle | | |
| Gm | 37 | 0,04 | Im | 763 | 7,99 | Ku | 20 434 | 12,14 | | | |
| Gn | 486 | 0,54 | In | 1 213 | 12,71 | Kv | 45 | 0,03 | | | |
| Go | 14 665 | 16,34 | Io | 140 | 1,47 | Kw | 741 | 0,44 | | | |
| Gr | 26 199 | 29,19 | Ip | 190 | 1,99 | Ky | 340 | 0,20 | | | |
| Gs | 62 | 0,07 | Iq | 66 | 0,69 | Kz | 3 | 0,00 | | | |
| Gt | 1 | 0,00 | Ir | 495 | 5,19 | La | 21 011 | 27,31 | | | |
| Gu | 11 000 | 12,25 | Is | 1 829 | 19,16 | Lb | 1 | 0,00 | | | |
| Gv | 10 | 0,01 | It | 181 | 1,90 | Le | 17 005 | 22,11 | | | |
| Gw | 142 | 0,16 | Iu | 5 | 0,05 | Lg | 1 | 0,00 | | | |
| Gy | 213 | 0,24 | Iv | 543 | 5,69 | Lh | 2 | 0,00 | | | |
| Gz | 12 | 0,01 | Iw | 339 | 3,55 | Li | 12 910 | 16,78 | | | |
| G ^l | 5 | 0,01 | Ix | 17 | 0,18 | Lj | 132 | 0,17 | | | |
| | | | Iy | 38 | 0,40 | Ll | 83 | 0,11 | | | |
| Ha | 44 657 | 34,53 | Iz | 164 | 1,72 | Ln | 4 | 0,01 | | | |
| Hd | 1 | 0,00 | I ^l | 13 | 0,14 | Lo | 11 198 | 14,56 | | | |
| He | 38 429 | 29,72 | Ja | 17 401 | 44,39 | Ls | 1 | 0,00 | | | |
| Hf | 1 | 0,00 | Jb | 2 | 0,01 | Lt | 1 | 0,00 | | | |
| Hg | 2 | 0,00 | Jc | 1 | 0,00 | Lu | 14 219 | 18,48 | | | |
| Hi | 10 621 | 8,21 | Jd | 1 | 0,00 | Lv | 6 | 0,01 | | | |
| Hj | 35 | 0,03 | Je | 6 143 | 15,67 | Lw | 18 | 0,02 | | | |
| Hk | 2 | 0,00 | Jh | 5 | 0,01 | Ly | 307 | 0,40 | | | |
| Hl | 81 | 0,06 | Ji | 298 | 0,76 | L ^l | 26 | 0,03 | | | |
| Hm | 18 | 0,01 | Jl | 4 | 0,01 | Ma | 38 894 | 32,84 | | | |
| Hn | 26 | 0,02 | Jm | 1 | 0,00 | Mb | 51 | 0,04 | | | |
| Ho | 26 146 | 20,22 | Jn | 3 | 0,01 | Mc | 130 | 0,11 | | | |
| Hr | 236 | 0,18 | Jo | 8 196 | 20,91 | Md | 3 | 0,00 | | | |
| Hs | 50 | 0,04 | Jr | 7 | 0,02 | Me | 29 719 | 25,09 | | | |
| Ht | 14 | 0,01 | Ju | 7 135 | 18,20 | Mf | 6 | 0,01 | | | |
| Hu | 8 854 | 6,85 | Jv | 3 | 0,01 | Mg | 4 | 0,00 | | | |
| Hv | 4 | 0,00 | Jy | 2 | 0,01 | Mh | 10 | 0,01 | | | |
| Hw | 11 | 0,01 | Ka | 31 375 | 18,65 | Mi | 12 141 | 10,25 | | | |
| Hy | 134 | 0,10 | Kc | 7 | 0,00 | Mj | 7 | 0,01 | | | |
| Hz | 2 | 0,00 | Kd | 1 | 0,00 | Mk | 8 | 0,01 | | | |
| H ^l | 1 | 0,00 | Ke | 9 960 | 5,92 | Ml | 301 | 0,25 | | | |
| Ia | 76 | 0,80 | Kf | 9 | 0,01 | Mm | 2 | 0,00 | | | |
| Ib | 630 | 6,60 | Kh | 1 919 | 1,14 | Mn | 9 | 0,01 | | | |
| Ic | 132 | 1,38 | Ki | 10 673 | 6,34 | Mo | 18 099 | 15,28 | | | |
| Id | 512 | 5,36 | Kj | 37 | 0,02 | Mp | 40 | 0,03 | | | |
| Ie | 36 | 0,38 | Kl | 16 937 | 10,07 | Mq | 1 | 0,00 | | | |
| If | 47 | 0,49 | Km | 40 | 0,02 | Mr | 576 | 0,49 | | | |
| Ig | 257 | 2,69 | Kn | 6 916 | 4,11 | Ms | 9 | 0,01 | | | |
| Ih | 492 | 5,15 | Ko | 36 768 | 21,85 | Mt | 2 | 0,00 | | | |
| Ij | 9 | 0,09 | Kp | 17 | 0,01 | Mu | 18 056 | 15,24 | | | |
| Ii | 19 | 0,20 | Kr | 31 941 | 18,98 | Mw | 23 | 0,02 | | | |
| Ik | 112 | 1,17 | Ks | 105 | 0,06 | My | 338 | 0,29 | | | |
| Il | 1 228 | 12,86 | Kt | 3 | 0,00 | | | | | | |

Tabelle 2

Noch: Häufigkeit der ersten beiden Buchstaben bei den Familiennamen der

| Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | |
|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|---------|-------|
| | | Fälle | | | Fälle | | | Fälle |
| Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % | Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % | Buchstabe des Familiennamens | Anzahl | % |
| Mz | 4 | 0,00 | Ov | 258 | 0,91 | Rr | 6 | 0,01 |
| Ml | 17 | 0,01 | Ow | 341 | 1,21 | Ru | 10 845 | 12,01 |
| Na | 8 110 | 21,05 | Ox | 18 | 0,06 | Ry | 583 | 0,65 |
| Nb | 2 | 0,01 | Oy | 75 | 0,27 | Rz | 126 | 0,14 |
| Nc | 1 | 0,00 | Oz | 4 108 | 14,53 | Rl | 2 | 0,00 |
| Nd | 68 | 0,18 | Ol | 137 | 0,48 | Sa | 20 748 | 8,84 |
| Ne | 10 869 | 28,22 | Pa | 17 674 | 22,54 | Sb | 63 | 0,03 |
| Nf | 1 | 0,00 | Pc | 6 | 0,01 | Sc | 107 860 | 45,95 |
| Ng | 1 033 | 2,68 | Pe | 18 388 | 23,45 | Sd | 63 | 0,03 |
| Nh | 15 | 0,04 | Pf | 2 817 | 3,59 | Se | 14 883 | 6,34 |
| Ni | 9 996 | 25,95 | Ph | 1 005 | 1,28 | Sf | 16 | 0,01 |
| Nj | 88 | 0,23 | Pi | 8 109 | 10,34 | Sg | 30 | 0,01 |
| Nk | 51 | 0,13 | Pj | 14 | 0,02 | Sh | 2 382 | 1,01 |
| Nl | 3 | 0,01 | Pl | 4 713 | 6,01 | Si | 14 217 | 6,06 |
| Nm | 1 | 0,00 | Pm | 2 | 0,00 | Sj | 89 | 0,04 |
| Nn | 3 | 0,01 | Pn | 23 | 0,03 | Sk | 1 842 | 0,78 |
| No | 6 448 | 16,74 | Po | 11 751 | 14,99 | Sl | 930 | 0,40 |
| Ns | 24 | 0,06 | Pp | 1 | 0,00 | Sm | 1 212 | 0,52 |
| Nt | 134 | 0,35 | Pr | 9 643 | 12,30 | Sn | 82 | 0,03 |
| Nu | 1 393 | 3,62 | Ps | 136 | 0,17 | So | 9 485 | 4,04 |
| Nw | 23 | 0,06 | Pt | 87 | 0,11 | Sp | 7 132 | 3,04 |
| Ny | 235 | 0,61 | Pu | 3 810 | 4,86 | Sq | 9 | 0,00 |
| Nz | 3 | 0,01 | Pw | 3 | 0,00 | Sr | 226 | 0,10 |
| Nl | 21 | 0,05 | Py | 220 | 0,28 | Ss | 11 | 0,00 |
| Oa | 7 | 0,02 | Pz | 3 | 0,00 | St | 43 768 | 18,65 |
| Ob | 1 371 | 4,85 | Pl | 1 | 0,00 | Su | 5 484 | 2,34 |
| Oc | 630 | 2,23 | Qa | 308 | 10,14 | Sv | 336 | 0,14 |
| Od | 563 | 1,99 | Qc | 1 | 0,03 | Sw | 599 | 0,26 |
| Oe | 2 771 | 9,80 | Qe | 20 | 0,66 | Sy | 863 | 0,37 |
| Of | 560 | 1,98 | Qh | 1 | 0,03 | Sz | 2 402 | 1,02 |
| Og | 418 | 1,48 | Qi | 41 | 1,35 | Sl | 2 | 0,00 |
| Oh | 2 128 | 7,52 | Qo | 7 | 0,23 | Ta | 7 465 | 13,66 |
| Oi | 28 | 0,10 | Qr | 1 | 0,03 | Tb | 3 | 0,01 |
| Oj | 55 | 0,19 | Qu | 2 654 | 87,39 | Tc | 166 | 0,30 |
| Ok | 781 | 2,76 | Qv | 4 | 0,13 | Te | 6 530 | 11,95 |
| Ol | 3 428 | 12,12 | Ra | 18 185 | 20,14 | Th | 12 091 | 22,12 |
| Om | 398 | 1,41 | Rd | 16 | 0,02 | Ti | 8 443 | 15,45 |
| On | 662 | 2,34 | Re | 21 861 | 24,22 | Tj | 130 | 0,24 |
| Oo | 41 | 0,14 | Rg | 2 | 0,00 | Tk | 63 | 0,12 |
| Op | 1 227 | 4,34 | Rh | 302 | 0,33 | Tl | 28 | 0,05 |
| Oq | 1 | 0,00 | Ri | 14 961 | 16,57 | To | 7 262 | 13,29 |
| Or | 1 994 | 7,05 | Rj | 15 | 0,02 | Tr | 6 936 | 12,69 |
| Os | 2 837 | 10,03 | Rk | 4 | 0,00 | Ts | 1 244 | 2,28 |
| Ot | 3 102 | 10,97 | Rm | 4 | 0,00 | Tu | 3 437 | 6,29 |
| Ou | 341 | 1,21 | Ro | 23 370 | 25,89 | Tv | 18 | 0,03 |

1 sonstige Folgemöglichkeiten

Hamburger Bevölkerung 1998

| Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | | Erster und zweiter Buchstabe des Familiennamens | | |
|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|--------|-------|-------------------------------------------------|--------|------|
| Buchstabe des Familiennamens | Fälle | | Buchstabe des Familiennamens | Fälle | | Buchstabe des Familiennamens | Fälle | |
| | Anzahl | % | | Anzahl | % | | Anzahl | % |
| Tw | 308 | 0,56 | We | 30 030 | 31,04 | Zj | 6 | 0,02 |
| Ty | 347 | 0,63 | Wh | 108 | 0,11 | Zl | 94 | 0,39 |
| Tz | 182 | 0,33 | Wi | 29 353 | 30,34 | Zm | 119 | 0,49 |
| T' | 4 | 0,01 | Wl | 235 | 0,24 | Zn | 23 | 0,10 |
| Ua | 5 | 0,05 | Wn | 41 | 0,04 | Zo | 1 854 | 7,69 |
| Ub | 117 | 1,13 | Wo | 12 895 | 13,33 | Zr | 20 | 0,08 |
| Uc | 405 | 3,93 | Wr | 1 596 | 1,65 | Zs | 331 | 1,37 |
| Ud | 150 | 1,45 | Ws | 1 | 0,00 | Zu | 1 745 | 7,24 |
| Ue | 434 | 4,21 | Wt | 8 | 0,01 | Zv | 27 | 0,11 |
| Uf | 104 | 1,01 | Wu | 5 776 | 5,97 | Zw | 617 | 2,56 |
| Ug | 146 | 1,42 | Wy | 549 | 0,57 | Zy | 326 | 1,35 |
| Uh | 770 | 7,46 | W' | 1 | 0,00 | | | |
| Ui | 6 | 0,06 | Xa | 22 | 9,36 | | | |
| Uj | 29 | 0,28 | Xe | 28 | 11,91 | | | |
| Uk | 94 | 0,91 | Xh | 21 | 8,94 | | | |
| Ul | 2 535 | 24,57 | Xi | 52 | 22,13 | | | |
| Um | 439 | 4,26 | Xo | 1 | 0,43 | | | |
| Un | 1 635 | 15,85 | Xu | 101 | 42,98 | | | |
| Uo | 13 | 0,13 | Xx | 2 | 0,85 | | | |
| Up | 125 | 1,21 | Xy | 8 | 3,40 | | | |
| Ur | 1 347 | 13,06 | Ya | 2 863 | 32,20 | | | |
| Us | 618 | 5,99 | Yb | 3 | 0,03 | | | |
| Ut | 614 | 5,95 | Yc | 2 | 0,02 | | | |
| Uu | 2 | 0,02 | Ye | 881 | 9,91 | | | |
| Uv | 5 | 0,05 | Yf | 5 | 0,06 | | | |
| Uw | 13 | 0,13 | Yg | 1 | 0,01 | | | |
| Ux | 1 | 0,01 | Yh | 1 | 0,01 | | | |
| Uy | 245 | 2,37 | Yi | 3 438 | 38,67 | | | |
| Uz | 460 | 4,46 | Yk | 2 | 0,02 | | | |
| U' | 5 | 0,05 | Yl | 6 | 0,07 | | | |
| Va | 3 120 | 13,85 | Yn | 1 | 0,01 | | | |
| Vc | 1 | 0,00 | Yn | 693 | 7,80 | | | |
| Vd | 2 | 0,01 | Yp | 12 | 0,13 | | | |
| Ve | 2 927 | 12,99 | Ys | 6 | 0,07 | | | |
| Vi | 3 218 | 14,29 | Yu | 972 | 10,93 | | | |
| Vl | 161 | 0,71 | Yv | 4 | 0,04 | | | |
| Vn | 10 | 0,04 | Za | 5 670 | 23,51 | | | |
| Vo | 11 996 | 53,25 | Zb | 64 | 0,27 | | | |
| Vr | 360 | 1,60 | Zc | 11 | 0,05 | | | |
| Vu | 706 | 3,13 | Zd | 157 | 0,65 | | | |
| Vy | 26 | 0,12 | Ze | 4 360 | 18,08 | | | |
| Wa | 16 129 | 16,67 | Zg | 49 | 0,20 | | | |
| Wc | 9 | 0,01 | Zh | 381 | 1,58 | | | |
| Wd | 8 | 0,01 | Zi | 8 263 | 34,26 | | | |

Noch: Tabelle 2

Bevölkerung in Hamburg seit 1970

| Jahr ¹⁾ | Bevölkerung insgesamt | | | Deutsche Bevölkerung | Ausländische Bevölkerung | Ausländer- anteil in % |
|--------------------|--------------------------|---------|---------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| | | Männer | Frauen | | | |
| 1970 | 1 793 640 | 829 077 | 964 563 | 1 724 470 | 69 170 | 3,9 |
| 1971 | 1 781 621 | 824 105 | 957 516 | 1 699 319 | 82 302 | 4,6 |
| 1972 | 1 766 214 | 817 638 | 948 576 | 1 671 882 | 94 332 | 5,3 |
| 1973 | 1 751 621 | 812 961 | 938 660 | 1 641 229 | 110 392 | 6,3 |
| 1974 | 1 733 802 | 804 779 | 929 023 | 1 618 355 | 115 447 | 6,7 |
| 1975 | 1 717 383 | 797 275 | 920 108 | 1 600 987 | 116 396 | 6,8 |
| 1976 | 1 698 615 | 788 035 | 910 580 | 1 581 292 | 117 323 | 6,9 |
| 1977 | 1 680 340 | 779 311 | 901 029 | 1 560 291 | 120 049 | 7,1 |
| 1978 | 1 664 305 | 772 127 | 892 178 | 1 538 641 | 125 664 | 7,6 |
| 1979 | 1 653 043 | 768 949 | 884 094 | 1 517 700 | 135 343 | 8,2 |
| 1980 | 1 645 095 | 767 551 | 877 544 | 1 497 131 | 147 964 | 9,0 |
| 1981 | 1 637 132 | 765 595 | 871 537 | 1 479 169 | 157 963 | 9,6 |
| 1982 | 1 623 848 | 759 758 | 864 090 | 1 464 505 | 159 343 | 9,8 |
| 1983 | 1 609 531 | 753 749 | 855 782 | 1 450 498 | 159 033 | 9,9 |
| 1984 | 1 592 447 | 744 813 | 847 634 | 1 437 775 | 154 672 | 9,7 |
| 1985 | 1 579 884 | 738 953 | 840 931 | 1 422 365 | 157 519 | 10,0 |
| 1986 | 1 571 267 | 735 790 | 835 477 | 1 406 699 | 164 568 | 10,5 |
| 1987 | 1 594 190 | 746 886 | 847 304 | 1 439 515 | 154 675 | 9,7 |
| 1988 | 1 603 070 | 752 905 | 850 165 | 1 438 802 | 164 268 | 10,2 |
| 1989 | 1 626 220 | 767 167 | 859 053 | 1 450 409 | 175 811 | 10,8 |
| 1990 | 1 652 363 | 784 490 | 867 873 | 1 456 265 | 196 098 | 11,9 |
| 1991 | 1 668 757 | 795 130 | 873 627 | 1 456 711 | 212 046 | 12,7 |
| 1992 | 1 688 785 | 809 568 | 879 217 | 1 455 108 | 233 677 | 13,8 |
| 1993 | 1 702 887 | 818 252 | 884 635 | 1 458 274 | 244 613 | 14,4 |
| 1994 | 1 705 872 | 820 442 | 885 430 | 1 456 835 | 249 037 | 14,6 |
| 1995 | 1 707 901 | 822 623 | 885 278 | 1 453 532 | 254 369 | 14,9 |
| 1996 | 1 707 986 | 823 901 | 884 085 | 1 448 514 | 259 472 | 15,2 |
| 1997 | 1 704 731 | 823 180 | 881 551 | 1 444 849 | 259 882 | 15,2 |
| 1998 | 1 700 089 | 821 539 | 878 550 | 1 441 988 | 258 101 | 15,2 |

1) 31. Dezember

Bevölkerungsfortschreibung

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | 1997 | | | 1998 | | | 1999 | | |
|---------------------------------------------------|-----------------|---------|--------|--------|---------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | | Februar | März | April | Februar | März | April | Februar | März | April |
| Meteorologische Beobachtungen¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Mittlerer Luftdruck ²⁾ | hPa | 1017,9 | 1025,6 | 1021,6 | 1018,1 | 1016,9 | 1002,7 | 1008,2 | 1009,3 | 1011,1 |
| Höchste Lufttemperatur | °C | 13,5 | 16,9 | 17,0 | 15,9 | 18,6 | 21,7 | 10,4 | 18,1 | 19,9 |
| Niedrigste Lufttemperatur | " | - 3,6 | - 1,4 | - 0,9 | - 11,3 | - 5,4 | - 0,2 | - 11,1 | - 1,1 | - 2,2 |
| Mittlere Lufttemperatur | " | 5,5 | 6,1 | 7,6 | 6,1 | 5,8 | 9,0 | 1,8 | 6,1 | 9,4 |
| Mittlere relative Luftfeuchtigkeit | % | 79,0 | 77,0 | 67,0 | 80,0 | 74,0 | 79,0 | 86,0 | 77,0 | 73,0 |
| Sonnenscheindauer | Stunden | 56,6 | 108,1 | 152,8 | 54,5 | 116,9 | 80,0 | 49,0 | 106,5 | 171,3 |
| Anteil an höchstmöglicher Sonnenscheindauer | % | 20,4 | 29,2 | 36,2 | 19,7 | 31,6 | 19,0 | 17,7 | 28,8 | 40,6 |
| Niederschlagshöhe | mm | 78,2 | 44,3 | 37,1 | 22,4 | 68,0 | 70,7 | 55,9 | 46,3 | 29,9 |
| Tage mit Niederschlägen ³⁾ | Anzahl | 18 | 13 | 10 | 14 | 18 | 20 | 20 | 17 | 12 |

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1997 | | | | 1998 | | |
|--------------------|-----------------|--------------------|------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | 1997 | 1998 | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |
| Bevölkerung | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------|------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bevölkerungsstand | | | | | | | | | | |
| * Bevölkerung am Monatsende insgesamt ⁴⁾ | 1000 | 1 707,4 | 1 701,6 | 1 707,0 | 1 706,4 | 1 704,7 | 1 700,6 | 1 701,3 | 1 701,6 | 1 700,1 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| männlich | " | 824,0 | 821,8 | 824,3 | 824,1 | 823,2 | 821,3 | 821,9 | 822,1 | 821,5 |
| weiblich | " | 883,4 | 879,9 | 882,7 | 882,4 | 881,6 | 879,3 | 879,5 | 879,5 | 878,6 |
| Ausländer und Ausländerinnen | " | 260,2 | 258,1 | 260,7 | 260,5 | 259,9 | 257,3 | 257,8 | 258,1 | 258,1 |
| Bezirk Hamburg-Mitte | " | 241,4 | 236,3 | 240,3 | 239,8 | 239,1 | 235,2 | 235,2 | 234,8 | 234,1 |
| Bezirk Altona | " | 240,5 | 239,2 | 240,5 | 240,4 | 240,2 | 239,0 | 238,9 | 239,1 | 238,8 |
| Bezirk Eimsbüttel | " | 241,9 | 242,4 | 242,1 | 242,2 | 242,0 | 242,4 | 242,6 | 242,8 | 242,8 |
| Bezirk Hamburg-Nord | " | 281,6 | 279,2 | 281,1 | 280,8 | 280,4 | 278,9 | 279,0 | 279,1 | 278,7 |
| Bezirk Wandsbek | " | 396,4 | 397,8 | 396,9 | 397,1 | 397,1 | 398,2 | 398,4 | 398,7 | 398,7 |
| Bezirk Bergedorf | " | 109,2 | 111,4 | 110,1 | 110,1 | 110,2 | 111,8 | 112,0 | 112,1 | 112,3 |
| Bezirk Harburg | " | 196,3 | 195,3 | 196,0 | 195,9 | 195,7 | 195,2 | 195,2 | 195,1 | 194,7 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | | | | | |
| * Eheschließungen ⁵⁾ | Anzahl | 650 | 666 | 707 | 477 | 717 | 822 | 768 | 521 | 778 |
| * Lebendgeborene ⁶⁾ | " | 1 414 | 1 353 | 1 425 | 1 340 | 1 409 | 1 362 | 1 403 | 1 254 | 1 855 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| ausländische Lebendgeborene | " | 282 | 269 | 263 | 279 | 278 | 265 | 282 | 266 | 431 |
| * nichtehelich Lebendgeborene | " | 333 | 334 | 340 | 310 | 343 | 338 | 364 | 328 | 503 |
| * Gestorbene (ohne Totgeborene) | " | 1 611 | 1 602 | 1 665 | 1 576 | 1 698 | 1 452 | 1 682 | 1 471 | 2 369 |
| * darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene | " | 8 | 6 | 11 | 10 | 2 | 6 | 5 | 7 | 8 |
| * Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) | " | - 197 | - 249 | - 240 | - 236 | - 289 | - 90 | - 279 | - 217 | - 514 |
| * Eheschließungen | } je 1000 der Bevölkerung | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,3 | 0,5 |
| Lebendgeborene | | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 1,1 |
| Gestorbene (ohne Totgeborene) | | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 1,4 |
| Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) | } je 1000 Lebendgeb. | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,3 |
| In den ersten 7 Lebenstagen Gestorbene | | 2,9 | 1,3 | 2,8 | 5,2 | 0,7 | 1,5 | 2,1 | 2,4 | 1,1 |
| Im ersten Lebensjahr Gestorbene | | 5,8 | 4,1 | 7,7 | 7,5 | 1,4 | 4,4 | 3,6 | 5,6 | 4,3 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|---------|
| Wanderungen | | | | | | | | | | |
| * Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 6 137 | 6 240 | 7 456 | 5 711 | 5 403 | 6 607 | 7 509 | 6 440 | 5 811 |
| * Fortzüge über die Landesgrenze | " | 6 212 | 6 377 | 7 162 | 6 085 | 6 804 | 6 451 | 6 519 | 5 899 | 6 848 |
| * Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | " | - 75 | - 137 | + 294 | - 374 | - 1 401 | + 156 | + 990 | + 541 | - 1 037 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Nach Gebieten | | | | | | | | | | |
| a) Zuzüge aus | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | " | 1 488 | 1 520 | 1 701 | 1 392 | 1 332 | 1 446 | 1 648 | 1 519 | 1 473 |
| darunter den Umlandkreisen ⁷⁾ | " | 1 062 | 1 068 | 1 149 | 952 | 957 | 967 | 1 063 | 1 052 | 1 038 |
| Niedersachsen | " | 1 043 | 1 052 | 1 192 | 929 | 956 | 1 120 | 1 264 | 1 047 | 970 |
| darunter den Umlandkreisen ⁸⁾ | " | 338 | 348 | 309 | 292 | 321 | 265 | 360 | 336 | 332 |
| den übrigen Bundesländern | " | 1 876 | 1 796 | 2 313 | 1 662 | 1 548 | 2 030 | 2 344 | 1 865 | 1 510 |
| * dem Ausland | " | 1 730 | 1 872 | 2 250 | 1 728 | 1 567 | 2 011 | 2 253 | 2 009 | 1 858 |

1) Quelle: Deutscher Wetterdienst und eigene Berechnungen. - 2) reduziert auf 0 °C, Normalschwere und Meeresspiegel. - 3) Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen. - 4) Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987. - 5) nach dem Ereignisort. - 6) von Müttern mit alleiniger oder Hauptwohnung in Hamburg. - 7) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg. - 8) Landkreise Harburg und Stade.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1997 | | | | 1998 | | |
|-----------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|--------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | 1997 | 1998 | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |
| Bevölkerung (Fortsetzung) | | | | | | | | | | |
| Noch: Wanderungen | | | | | | | | | | |
| b) Fortzüge | | | | | | | | | | |
| nach Schleswig-Holstein | Anzahl | 1 931 | 1 952 | 2 122 | 1 771 | 2 087 | 1 981 | 2 127 | 1 931 | 2 358 |
| darunter in die Umlandkreise ¹⁾ | " | 1 523 | 1 543 | 1 681 | 1 397 | 1 680 | 1 543 | 1 704 | 1 525 | 1 966 |
| nach Niedersachsen | " | 1 129 | 1 183 | 1 277 | 1 123 | 1 316 | 1 248 | 1 206 | 1 135 | 1 534 |
| darunter in die Umlandkreise ²⁾ | " | 612 | 649 | 682 | 599 | 749 | 672 | 626 | 604 | 926 |
| in die übrigen Bundesländer | " | 1 395 | 1 326 | 1 639 | 1 248 | 1 242 | 1 469 | 1 524 | 1 297 | 1 189 |
| * in das Ausland | " | 1 757 | 1 917 | 2 124 | 1 943 | 2 159 | 1 753 | 1 662 | 1 536 | 1 767 |
| c) Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) gegenüber | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | " | - 443 | - 432 | - 421 | - 379 | - 755 | - 535 | - 479 | - 412 | - 885 |
| darunter den Umlandkreisen ¹⁾ | " | - 461 | - 475 | - 532 | - 445 | - 723 | - 576 | - 641 | - 473 | - 928 |
| Niedersachsen | " | - 86 | - 131 | - 85 | - 194 | - 360 | - 128 | + 58 | - 88 | - 564 |
| darunter den Umlandkreisen ²⁾ | " | - 274 | - 301 | - 373 | - 307 | - 428 | - 407 | - 266 | - 268 | - 594 |
| dem Umland insgesamt | " | - 735 | - 776 | - 905 | - 752 | - 1 151 | - 983 | - 907 | - 741 | - 1 522 |
| den übrigen Bundesländern | " | + 481 | + 471 | + 674 | + 414 | + 306 | + 561 | + 820 | + 568 | + 321 |
| dem Ausland | " | - 27 | + 45 | + 126 | - 215 | - 592 | + 258 | + 591 | + 473 | + 91 |
| * Umzüge innerhalb Hamburgs | " | 13 736 | 13 458 | 14 242 | 13 004 | 13 922 | 13 024 | 14 156 | 13 384 | 14 716 |
| Bevölkerungsveränderung insgesamt | | | | | | | | | | |
| Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) | " | - 272 | - 387 | + 54 | - 610 | - 1 690 | + 66 | + 711 | + 324 | - 1 551 |
| Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) | Je 1000 der Bevölkerung | - 0,2 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,4 | - 1,0 | + 0,0 | + 0,4 | + 0,2 | - 0,9 |

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1998 | | | | 1999 | | |
|-------------------------------------------|---------------------|--------------------|-------|--------|---------|-------|----------|--------|---------|-------|
| | | 1997 | 1998 | Januar | Februar | März | Dezember | Januar | Februar | März |
| Baurätigkeit und Wohnungswesen | | | | | | | | | | |
| Baugenehmigungen³⁾ | | | | | | | | | | |
| * Wohngebäude (nur Neubau) | Anzahl | 163 | 129 | 125 | 122 | 86 | 122 | 105 | 153 | 203 |
| * darunter mit 1 und 2 Wohnungen | " | 121 | 101 | 86 | 95 | 66 | 97 | 98 | 111 | 179 |
| * umbauter Raum | 1000 m ³ | 283 | 188 | 232 | 206 | 125 | 158 | 93 | 259 | 231 |
| * Wohnfläche | 1000 m ² | 53 | 35 | 41 | 36 | 23 | 28 | 17 | 50 | 43 |
| * veranschlagte reine Baukosten | Mio. DM | 175,8 | 124,1 | 164,1 | 131,1 | 84,3 | 97,4 | 49,9 | 131,2 | 140,9 |
| * Nichtwohngebäude (nur Neubau) | Anzahl | 17,0 | 19,0 | 21,0 | 18,0 | 21,0 | 25,0 | 13,0 | 12,0 | 20,0 |
| darunter Büro- und Verwaltungsgebäude | " | 3 | 4 | 6 | 1 | 6 | 6 | 1 | 4 | 2 |
| * umbauter Raum | 1000 m ³ | 146 | 138 | 171 | 207 | 168 | 297 | 155 | 116 | 292 |
| * Nutzfläche | 1000 m ² | 28 | 33 | 36 | 46 | 40 | 43 | 25 | 23 | 54 |
| * veranschlagte reine Baukosten | Mio. DM | 60,4 | 59,7 | 68,4 | 68,3 | 99,2 | 97,6 | 52,1 | 41,5 | 80,4 |
| * Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen) | Anzahl | 774,0 | 469,0 | 586,0 | 492,0 | 384,0 | 343,0 | 228,0 | 622,0 | 519,0 |
| * Wohnräume insgesamt | " | 3 052 | 1 953 | 2 400 | 1 949 | 1 614 | 1 318 | 942 | 2 510 | 2 310 |
| Baufertigstellungen³⁾ | | | | | | | | | | |
| Wohngebäude (nur Neubau) | Anzahl | 139 | 152 | 56 | 40 | 202 | 299 | 65 | 66 | 63 |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen) | " | 675 | 706 | 699 | 335 | 596 | 1 804 | 209 | 388 | 162 |
| Nichtwohngebäude (nur Neubau) | " | 14 | 19 | 10 | 15 | 14 | 51 | 10 | 3 | 26 |
| Nutzfläche | 1000 m ² | 23,9 | 31,1 | 37,1 | 15,9 | 11,2 | 63,2 | 10,5 | 1,7 | 69,9 |

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1997 | | | 1998 | | 1999 | |
|-----------------------------------------------|-----------------|--------------------|-------|----------|---------|-------|--------|----------|---------|-------|
| | | 1997 | 1998 | November | Februar | Mai | August | November | Februar | Mai |
| Preisindizes für Bauwerke⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| Bauleistungen am Bauwerk | | | | | | | | | | |
| * Wohngebäude insgesamt | 1995 = 100 | 101,1 | 101,7 | 100,9 | 100,9 | 102,1 | 102,0 | 101,8 | 101,8 | 101,8 |
| Ein- und Zweifamiliengebäude | " | 101,2 | 101,7 | 101,0 | 100,9 | 102,1 | 102,0 | 101,8 | 101,9 | 101,8 |
| Mehrfamiliengebäude | " | 101,0 | 101,7 | 100,8 | 100,8 | 102,1 | 102,0 | 101,7 | 101,7 | 101,7 |
| Bürogebäude | " | 101,6 | 102,7 | 101,6 | 101,7 | 103,1 | 103,1 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg. – 2) Landkreise Harburg und Stade.

3) die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen ändern. – 4) für Neubau in konventioneller Bauart.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Quartalsdurchschnitt | | 1996 | | 1997 | | | 1998 | |
|-----------------------------------------------------------|-----------------|----------------------|---------|----------|---------|---------|-----------|----------|---------|---------|
| | | 1996 | 1997 | Dezember | März | Juni | September | Dezember | März | Juni |
| Beschäftigung | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | | | | | | | | | | |
| * Insgesamt | Anzahl | 745 905 | 735 817 | 738 721 | 733 852 | 732 322 | 740 730 | 734 007 | 731 066 | 731 363 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| Männer | " | 411 309 | 405 635 | 406 898 | 402 944 | 404 047 | 409 451 | 405 298 | 402 877 | 404 437 |
| * Frauen | " | 334 596 | 330 182 | 331 823 | 330 908 | 328 275 | 331 279 | 328 709 | 328 189 | 326 926 |
| * Ausländer und Ausländerinnen | " | 66 182 | 64 069 | 65 210 | 63 709 | 63 709 | 64 581 | 63 346 | 62 862 | 63 497 |
| * Teilzeitbeschäftigte | " | 103 716 | 105 692 | 104 171 | 105 259 | 105 130 | 106 142 | 108 305 | 108 615 | 108 954 |
| davon Männer | " | 13 288 | 14 854 | 13 591 | 14 092 | 14 797 | 15 481 | 16 503 | 16 903 | 17 486 |
| * Frauen | " | 90 429 | 90 838 | 90 580 | 91 167 | 90 333 | 90 661 | 91 802 | 91 712 | 91 468 |
| in der Wirtschaftsabteilung | | | | | | | | | | |
| * Energie- und Wasserversorgung, Bergbau | " | 8 310 | 8 145 | 8 211 | 8 159 | 8 131 | 8 155 | 8 055 | 7 969 | 7 979 |
| davon Männer | " | 6 519 | 6 354 | 6 435 | 6 374 | 6 353 | 6 351 | 6 242 | 6 161 | 6 176 |
| * Frauen | " | 1 790 | 1 790 | 1 776 | 1 785 | 1 778 | 1 804 | 1 813 | 1 808 | 1 803 |
| * Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | " | 136 906 | 131 326 | 133 888 | 131 233 | 130 470 | 131 472 | 130 368 | 127 771 | 127 792 |
| davon Männer | " | 103 314 | 99 322 | 101 152 | 99 197 | 98 648 | 99 499 | 98 736 | 96 874 | 96 965 |
| * Frauen | " | 33 592 | 32 004 | 32 736 | 32 036 | 31 822 | 31 973 | 31 632 | 30 897 | 30 827 |
| * Baugewerbe | " | 37 938 | 35 968 | 36 694 | 35 248 | 36 207 | 36 490 | 35 163 | 34 422 | 34 611 |
| davon Männer | " | 33 434 | 31 670 | 32 289 | 30 952 | 31 902 | 32 219 | 30 925 | 30 222 | 30 432 |
| * Frauen | " | 4 505 | 4 298 | 4 405 | 4 296 | 4 305 | 4 271 | 4 238 | 4 200 | 4 179 |
| * Handel | " | 128 436 | 126 122 | 127 484 | 126 401 | 125 635 | 126 268 | 124 883 | 124 224 | 123 551 |
| davon Männer | " | 61 763 | 61 133 | 61 450 | 60 844 | 61 007 | 61 485 | 60 945 | 60 662 | 60 531 |
| * Frauen | " | 66 673 | 64 989 | 66 034 | 65 557 | 64 628 | 64 783 | 63 938 | 63 562 | 63 020 |
| * Verkehr und Nachrichtenübermittlung | " | 74 450 | 71 270 | 72 977 | 71 467 | 70 854 | 71 280 | 69 979 | 69 892 | 69 535 |
| davon Männer | " | 52 707 | 50 719 | 51 821 | 50 678 | 50 448 | 50 689 | 50 301 | 50 243 | 50 230 |
| * Frauen | " | 21 742 | 20 551 | 21 156 | 20 789 | 20 406 | 20 591 | 19 678 | 19 649 | 19 305 |
| * Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe | " | 52 146 | 51 247 | 51 657 | 51 325 | 50 820 | 51 393 | 51 239 | 51 037 | 50 746 |
| davon Männer | " | 25 350 | 24 962 | 25 181 | 25 009 | 24 785 | 25 062 | 24 800 | 24 702 | 24 572 |
| * Frauen | " | 26 797 | 26 285 | 26 476 | 26 316 | 26 035 | 26 331 | 26 439 | 26 335 | 26 174 |
| * Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt | " | 241 678 | 246 604 | 242 580 | 244 494 | 244 836 | 250 397 | 250 796 | 252 802 | 254 362 |
| davon Männer | " | 99 396 | 102 895 | 100 197 | 101 256 | 102 192 | 105 311 | 105 446 | 106 399 | 107 888 |
| * Frauen | " | 142 282 | 143 709 | 142 383 | 143 238 | 142 644 | 145 086 | 145 350 | 146 403 | 146 474 |
| * Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte | " | 20 938 | 21 201 | 20 898 | 21 078 | 21 141 | 21 342 | 21 585 | 21 584 | 21 761 |
| davon Männer | " | 7 381 | 7 528 | 7 335 | 7 385 | 7 447 | 7 677 | 7 871 | 7 800 | 7 903 |
| * Frauen | " | 13 557 | 13 673 | 13 563 | 13 693 | 13 694 | 13 665 | 13 714 | 13 784 | 13 858 |
| * Gebietskörperschaften und Sozialversicherung | " | 42 196 | 41 093 | 41 682 | 41 671 | 41 281 | 40 932 | 39 293 | 38 671 | 38 198 |
| davon Männer | " | 19 193 | 18 846 | 18 989 | 19 100 | 18 979 | 18 815 | 17 990 | 17 712 | 17 535 |
| * Frauen | " | 23 003 | 22 247 | 22 693 | 22 571 | 22 302 | 22 117 | 21 303 | 20 959 | 20 663 |

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1998 | | | 1999 | | | |
|-----------------------------------------------------|-----------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1997 | 1998 | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, offene Stellen | | | | | | | | | | |
| * Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 92 520 | 90 480 | 89 231 | 88 539 | 89 674 | 86 853 | 83 851 | 82 281 | 83 685 |
| und zwar | | | | | | | | | | |
| * Männer | " | 55 840 | 54 489 | 53 858 | 53 210 | 53 594 | 52 698 | 50 821 | 49 702 | 49 999 |
| * Frauen | " | 36 680 | 35 991 | 35 373 | 35 329 | 36 080 | 34 155 | 33 030 | 32 579 | 33 686 |
| * Ausländer und Ausländerinnen | " | 19 225 | 19 546 | 19 425 | 19 227 | 19 053 | 19 007 | 18 301 | 17 947 | 17 817 |
| Arbeitslosenquoten: | % | | | | | | | | | |
| * Insgesamt | " | 13,0 | 12,7 | 12,5 | 12,4 | 12,5 | 12,2 | 11,7 | 11,5 | 11,6 |
| * Männer | " | 14,8 | 14,5 | 14,4 | 14,2 | 14,3 | 14,0 | 13,6 | 13,3 | 13,4 |
| * Frauen | " | 11,0 | 10,7 | 10,4 | 10,4 | 10,6 | 10,1 | 9,6 | 9,4 | 9,8 |
| * Ausländer und Ausländerinnen | " | 22,9 | 23,0 | 22,8 | 22,5 | 22,3 | 22,3 | 21,4 | 20,9 | 20,8 |
| * Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren | " | 16,1 | 15,2 | 13,2 | 13,8 | 15,6 | 13,4 | 11,9 | 11,6 | 13,1 |
| * Kurzarbeitende | Anzahl | 2 613 | 2 008 | 2 739 | 1 990 | 1 423 | 1 644 | 1 236 | 1 025 | 659 |
| * Offene Stellen | " | 5 106 | 6 389 | 6 660 | 6 753 | 7 180 | 7 108 | 7 638 | 7 908 | 8 505 |

1) einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweigs.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Quartalsdurchschnitt 1997 | | | 1998 | | | 1999 | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------|-------|---------|--------|-------|-------|---------|--------|-------|
| | | 1997 | 1998 | Oktober | Januar | April | Juli | Oktober | Januar | April |
| Löhne und Gehälter | | | | | | | | | | |
| Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe | | | | | | | | | | |
| Bruttomonatsverdienste | | | | | | | | | | |
| * Arbeiter | DM | 5 012 | 5 100 | 5 050 | 4 967 | 5 107 | 5 161 | 5 104 | 5 030 | 5 205 |
| * Arbeiterinnen | " | 3 637 | 3 713 | 3 653 | 3 638 | 3 707 | 3 699 | 3 760 | 3 727 | 3 811 |
| Bruttostundenverdienste | | | | | | | | | | |
| * Arbeiter | " | 29,84 | 30,51 | 29,80 | 30,37 | 30,51 | 30,67 | 30,45 | 30,78 | 31,20 |
| * Arbeiterinnen | " | 22,17 | 22,66 | 22,21 | 22,25 | 22,65 | 22,57 | 22,91 | 23,04 | 23,47 |
| Angestellte im Produzierenden Gewerbe | | | | | | | | | | |
| Bruttomonatsverdienste | | | | | | | | | | |
| Kaufmännische Angestellte | | | | | | | | | | |
| * männlich | DM | 7 552 | 7 633 | 7 535 | 7 539 | 7 635 | 7 646 | 7 661 | 7 766 | 7 852 |
| * weiblich | " | 5 605 | 5 734 | 5 628 | 5 644 | 5 726 | 5 754 | 5 763 | 5 821 | 5 911 |
| Technische Angestellte und Meister | | | | | | | | | | |
| * männlich | " | 7 147 | 7 411 | 7 196 | 7 240 | 7 345 | 7 474 | 7 476 | 7 373 | 7 552 |
| * weiblich | " | 5 283 | 5 429 | 5 352 | 5 296 | 5 391 | 5 489 | 5 462 | 5 478 | 5 658 |
| Kaufmännische Angestellte im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | | | | | | | | | | |
| Bruttomonatsverdienste | | | | | | | | | | |
| * männliche Angestellte | " | 5 949 | 5 988 | 5 948 | 5 975 | 5 966 | 6 004 | 5 993 | 6 030 | 6 214 |
| * weibliche Angestellte | " | 4 609 | 4 662 | 4 614 | 4 648 | 4 641 | 4 664 | 4 681 | 4 701 | 4 809 |

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1998 | | | | 1999 | | |
|--------------------------------------------------|-----------------|--------------------|-------|--------|---------|-------|----------|--------|---------|-------|
| | | 1997 | 1998 | Januar | Februar | März | Dezember | Januar | Februar | März |
| Steueraufkommen | | | | | | | | | | |
| Gemeinschaftsteuern | Mio. DM | 2 626 | 2 772 | 2 544 | 2 255 | 2 824 | 4 505 | 2 647 | 2 278 | 2 632 |
| davon Lohnsteuer ¹⁾ | " | 999 | 1 024 | 973 | 902 | 882 | 1 761 | 1 052 | 919 | 914 |
| Veranlagte Einkommensteuer ²⁾ | " | 89 | 133 | — | 7 | 43 | 308 | 598 | 57 | 31 |
| Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag ²⁾ | " | 70 | 88 | 86 | 51 | 38 | 34 | 80 | 13 | 34 |
| Zinsabschlag ¹⁾ | " | 33 | 40 | 102 | 34 | 43 | 43 | 87 | 34 | 38 |
| Körperschaftsteuer ¹⁾²⁾ | " | 149 | 215 | 41 | 33 | 467 | 703 | 26 | 18 | 117 |
| Steuern vom Umsatz | " | 1 286 | 1 272 | 1 349 | 1 343 | 1 086 | 1 365 | 1 346 | 1 324 | 1 182 |
| Bundessteuern | " | 2 264 | 2 167 | 361 | 1 173 | 1 964 | 5 616 | 145 | 1 116 | 2 104 |
| darunter Verbrauchsteuern | " | 2 066 | 1 989 | 198 | 843 | 1 804 | 5 383 | 9 | 859 | 1 898 |
| Zölle | " | 54 | 54 | 49 | 51 | 56 | 69 | 49 | 27 | 61 |
| Landessteuern | " | 85 | 101 | 96 | 85 | 92 | 84 | 101 | 157 | 103 |
| darunter Vermögensteuer | " | 11 | 6 | 13 | 4 | 2 | 2 | 2 | 7 | 4 |
| Kraftfahrzeugsteuer | " | 21 | 22 | 26 | 21 | 25 | 19 | 24 | 18 | 23 |
| Gemeindesteuern | " | 241 | 254 | 51 | 525 | 47 | 62 | 43 | 573 | 66 |
| darunter Grundsteuern | " | 48 | 49 | 4 | 109 | 3 | 25 | 5 | 108 | 13 |
| Gewerbesteuer nach Ertrag ³⁾ | " | 190 | 201 | 44 | 410 | 41 | 35 | 35 | 459 | 50 |
| Steueraufkommen insgesamt | " | 5 270 | 5 347 | 3 100 | 4 089 | 4 984 | 10 336 | 2 986 | 4 151 | 4 966 |

| Landwirtschaft | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------|---|------|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Tierische Produktion | | | | | | | | | | |
| * Schlachtmengen ⁴⁾ insgesamt | t | 240 | | 251 | 211 | 241 | 215 | 210 | 245 | 259 |
| darunter * Rinder | " | 162 | | 173 | 143 | 167 | 147 | 156 | 168 | 175 |
| * Kälber | " | 2 | | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 | 1 | 1 |
| * Schweine | " | 75 | | 76 | 67 | 72 | 65 | 53 | 75 | 80 |
| Erzeugte Kuhmilch | " | 686 | | 728 | 636 | 706 | 696 | 667 | 596 | 634 |
| * darunter an Molkereien geliefert | % | 92,3 | | 93,0 | 92,0 | 91,5 | 91,2 | 92,4 | 91,4 | 89,9 |

1) vor Berücksichtigung der Einnahmen und Ausgaben aus der Zerlegung. – 2) vor Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen. – 3) vor Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 4) aus gewerblichen Schlachtungen (ohne Geflügel); einschließlich Schlachtfette, jedoch ohne Innereien.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1998 | | | | 1999 | | | |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|--|
| | | 1997 | 1998 | Februar | März | April | Januar | Februar | März | April | |
| Verarbeitendes Gewerbe¹⁾²⁾ | | | | | | | | | | | |
| * Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 107 253 | 103 463 | 103 063 | 103 226 | 102 878 | 100 233 | 99 588 | 99 586 | 98 854 | |
| * darunter Arbeiter ⁴⁾ | " | 48 645 | 46 922 | 46 629 | 46 803 | 46 584 | 45 361 | 45 296 | 45 209 | 44 774 | |
| * Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 6 372 | 6 179 | 6 200 | 6 468 | 6 263 | 5 718 | 5 642 | 6 320 | 5 912 | |
| * Bruttolohnsumme | Mio. DM | 248 | 244 | 234 | 229 | 235 | 222 | 223 | 235 | 240 | |
| * Bruttogehaltssumme | " | 448 | 452 | 423 | 423 | 446 | 447 | 419 | 451 | 457 | |
| * Gesamtumsatz ⁵⁾ | " | 9 895 | 7 894 | 7 207 | 8 203 | 7 573 | 6 562 | 6 672 | 8 576 | 7 200 | |
| * darunter Auslandsumsatz | " | 1 350 | 1 321 | 1 252 | 1 430 | 1 285 | 1 170 | 1 138 | 1 504 | 1 279 | |
| Angaben nach Hauptgruppen der Herstellung von Vorleistungsgütern: | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 37 641 | 36 783 | 36 709 | 36 724 | 36 643 | 34 456 | 34 740 | 34 692 | 34 236 | |
| Gesamtumsatz ⁵⁾ | Mio. DM | 7 541 | 5 413 | 4 973 | 5 608 | 5 169 | 4 436 | 4 511 | 5 976 | 4 970 | |
| darunter Auslandsumsatz | " | 595 | 516 | 512 | 592 | 496 | 425 | 425 | 554 | 504 | |
| Investitionsgütern: | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 42 924 | 40 794 | 40 392 | 40 529 | 40 478 | 41 102 | 40 170 | 40 329 | 40 179 | |
| Gesamtumsatz ⁵⁾ | Mio. DM | 1 064 | 1 102 | 922 | 1 174 | 1 045 | 974 | 949 | 1 190 | 1 085 | |
| darunter Auslandsumsatz | " | 576 | 594 | 512 | 638 | 591 | 563 | 535 | 739 | 608 | |
| Gebrauchsgütern: | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 2 056 | 1 950 | 1 984 | 1 969 | 1 955 | 1 364 | 1 363 | 1 367 | 1 365 | |
| Gesamtumsatz ⁵⁾ | Mio. DM | 167 | 169 | 170 | 173 | 151 | . | . | . | . | |
| darunter Auslandsumsatz | " | 7 | 6 | 6 | 7 | 5 | . | . | . | 5 | |
| Verbrauchsgütern: | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 24 632 | 23 936 | 23 978 | 24 004 | 23 802 | 23 311 | 23 315 | 23 198 | 23 074 | |
| Gesamtumsatz ⁵⁾ | Mio. DM | 1 123 | 1 210 | 1 142 | 1 248 | 1 207 | . | . | . | . | |
| darunter Auslandsumsatz | " | 173 | 206 | 222 | 193 | 192 | . | . | . | 162 | |

Öffentliche Energieversorgung

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| * Stromerzeugung (brutto) | Mio. kWh ⁶⁾ | 163 | 249 | 200 | 391 | 193 | 188 | 146 | 201 | 207 |
| * Stromverbrauch | " | 1 053 | 1 058 | 1 042 | 1 122 | 1 010 | 1 169 | 1 092 | 1 140 | 1 004 |
| Gasverbrauch | " | 2 809 | 2 804 | 3 517 | 4 066 | 2 713 | 4 103 | 3 994 | 3 599 | 2 582 |

Bauhauptgewerbe⁷⁾

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| * Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 17 248 | 16 507 | 15 582 | 17 009 | 16 819 | 15 858 | 15 746 | 16 119 | 15 473 |
| darunter Arbeiter ⁴⁾ | " | 12 058 | 11 138 | 10 795 | 11 424 | 11 289 | 10 541 | 10 437 | 10 453 | 10 312 |
| * Geleistete Arbeitsstunden insgesamt | 1000 | 1 544 | 1 482 | 1 426 | 1 507 | 1 551 | 1 108 | 1 064 | 1 506 | 1 546 |
| davon für * Wohnungsbau | " | 503 | 507 | 634 | 502 | 525 | 354 | 334 | 507 | 630 |
| * gewerblichen Bau | " | 595 | 554 | 447 | 595 | 562 | 431 | 427 | 580 | 499 |
| * öffentlichen und Straßenbau | " | 447 | 421 | 345 | 360 | 464 | 323 | 303 | 419 | 417 |
| * Bruttolohnsumme | Mio. DM | 55 | 51 | 40 | 48 | 54 | 42 | 38 | 47 | 51 |
| * Bruttogehaltssumme | " | 30 | 29 | 25 | 27 | 27 | 27 | 26 | 28 | 27 |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) insgesamt | " | 366 | 341 | 287 | 411 | 302 | 193 | 238 | 287 | 308 |
| davon * Wohnungsbau | " | 99 | 102 | 92 | 181 | 79 | 41 | 61 | 76 | 103 |
| * gewerblicher Bau | " | 164 | 144 | 120 | 139 | 130 | 109 | 122 | 129 | 103 |
| * öffentlicher und Straßenbau | " | 103 | 95 | 76 | 91 | 92 | 43 | 55 | 82 | 102 |
| * Auftragseingang ²⁾ insgesamt | " | 231 | 223 | 177 | 231 | 247 | 102 | 132 | 318 | 185 |

| Merkmal | Maß- einheit | Quartalsdurchschnitt | | 1997 | | | 1998 | | | 1999 |
|---------|-----------------|----------------------|------|-----------|----------|------|------|-----------|----------|------|
| | | 1997 | 1998 | September | Dezember | März | Juni | September | Dezember | März |

Ausbaugewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| * Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 12 191 | 11 358 | 12 241 | 11 984 | 11 846 | 11 324 | 11 371 | 10 892 | 11 166 |
| darunter Arbeiter ⁴⁾ | " | 9 371 | 8 709 | 9 438 | 9 244 | 9 110 | 8 695 | 8 717 | 8 312 | 8 451 |
| * Geleistete Arbeitsstunden ⁸⁾ | 1000 | 3 791 | 3 666 | 3 894 | 3 794 | 3 937 | 3 670 | 3 593 | 3 462 | 3 371 |
| Bruttolohnsumme ⁸⁾ | Mio. DM | 120 | 111 | 122 | 129 | 106 | 109 | 113 | 118 | 98 |
| Bruttogehaltssumme ⁸⁾ | " | 49 | 48 | 47 | 52 | 46 | 47 | 46 | 52 | 47 |
| * Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) ⁸⁾ | " | 508 | 495 | 517 | 674 | 422 | 462 | 517 | 577 | 384 |

1) einschließlich Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. – 3) einschließlich der tätigen Inhaber. – 4) einschließlich der gewerblich Auszubildenden. – 5) ohne Mehrwertsteuer, einschließlich Verbrauchsteuern. – 6) 1 Mio. kWh = 3600 Gigajoule. – 7) nach der Totalerhebung hochgerechnet. – 8) Quartalssumme.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1997 | | | 1998 | | | |
|------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | 1997 | 1998 | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |
| Handel, Gastgewerbe und Tourismus | | | | | | | | | | |
| Außenhandel¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Ausfuhr des Landes Hamburg (Spezialhandel) ^{2,3)} | Mio. DM | 2 054 | 2 448 | 2 368 | 2 347 | 1 976 | 2 119 | 2 504 | 2 537 | 2 435 |
| und zwar * Waren der Ernährungswirtschaft | " | 218 | 225 | 217 | 219 | 224 | 180 | 199 | 186 | 255 |
| * Waren der Gewerblichen Wirtschaft | " | 1 836 | 2 223 | 2 151 | 2 128 | 1 752 | 1 938 | 2 304 | 2 351 | 2 180 |
| davon * Rohstoffe | " | 7 | 7 | 6 | 8 | 6 | 10 | 5 | 7 | 6 |
| * Halbwaren | " | 182 | 158 | 166 | 180 | 165 | 120 | 116 | 152 | 143 |
| * Fertigwaren | " | 1 647 | 2 058 | 1 979 | 1 939 | 1 581 | 1 808 | 2 183 | 2 192 | 2 031 |
| davon * Vorerzeugnisse | " | 138 | 137 | 130 | 151 | 157 | 130 | 114 | 141 | 110 |
| * Enderzeugnisse | " | 1 510 | 1 921 | 1 849 | 1 788 | 1 424 | 1 678 | 2 069 | 2 051 | 1 921 |
| in europäische Länder | " | 1 487 | 1 794 | 1 784 | 1 726 | 1 427 | 1 464 | 1 751 | 1 914 | 1 929 |
| * darunter in EU-Länder ⁴⁾ | " | 1 196 | 1 527 | 1 274 | 1 444 | 1 180 | 1 206 | 1 537 | 1 590 | 1 707 |
| Einfuhr des Landes Hamburg (Generalhandel) ²⁾ | " | 4 557 | 4 812 | 5 147 | 4 979 | 4 073 | 5 081 | 4 499 | 4 557 | 4 420 |
| und zwar * Waren der Ernährungswirtschaft | " | 936 | 921 | 949 | 974 | 817 | 940 | 863 | 731 | 861 |
| * Waren der Gewerblichen Wirtschaft | " | 3 620 | 3 892 | 4 199 | 4 006 | 3 255 | 4 141 | 3 638 | 3 826 | 3 560 |
| davon * Rohstoffe | " | 287 | 246 | 348 | 274 | 227 | 232 | 140 | 143 | 224 |
| * Halbwaren | " | 354 | 282 | 415 | 382 | 328 | 268 | 244 | 212 | 284 |
| * Fertigwaren | " | 2 979 | 3 365 | 3 436 | 3 350 | 2 700 | 3 641 | 3 254 | 3 471 | 3 052 |
| davon * Vorerzeugnisse | " | 331 | 320 | 323 | 326 | 320 | 309 | 317 | 286 | 321 |
| * Enderzeugnisse | " | 2 648 | 3 045 | 3 113 | 3 024 | 2 380 | 3 332 | 2 937 | 3 185 | 2 731 |
| aus europäischen Ländern | " | 2 213 | 2 438 | 2 624 | 2 597 | 1 980 | 2 533 | 2 257 | 2 480 | 2 047 |
| * darunter aus EU-Ländern ⁴⁾ | " | 1 705 | 1 946 | 2 016 | 2 090 | 1 475 | 2 003 | 1 738 | 2 041 | 1 520 |
| Außenhandel der Hamburger Im- und Exporteure⁵⁾ | | | | | | | | | | |
| Ausfuhr | " | 3 518 | 3 551 | 4 061 | 3 836 | 3 304 | 3 455 | 3 847 | 3 663 | 3 349 |
| davon in europäische Länder | " | 2 375 | 2 393 | 2 820 | 2 673 | 2 187 | 2 260 | 2 520 | 2 516 | 2 375 |
| darunter in EU-Länder ⁴⁾ | " | 1 738 | 1 787 | 1 940 | 2 002 | 1 608 | 1 752 | 2 018 | 1 910 | 1 825 |
| in außereuropäische Länder | " | 1 143 | 1 158 | 1 241 | 1 163 | 1 117 | 1 195 | 1 327 | 1 147 | 974 |
| Einfuhr | " | 5 878 | 5 530 | 6 926 | 6 185 | 5 328 | 5 635 | 4 923 | 5 568 | 5 214 |
| davon aus europäischen Ländern | " | 3 580 | 3 354 | 4 415 | 3 799 | 2 955 | 3 331 | 2 962 | 3 359 | 3 259 |
| darunter aus EU-Ländern ⁴⁾ | " | 2 982 | 2 844 | 3 635 | 3 335 | 2 383 | 2 746 | 2 434 | 2 941 | 2 789 |
| aus außereuropäischen Ländern | " | 2 298 | 2 176 | 2 511 | 2 386 | 2 373 | 2 304 | 1 961 | 2 209 | 1 955 |
| Großhandel⁶⁾ | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte | 1995 $\hat{=}$ 100 | 90,5 | 89,9 | 90,9 | 90,6 | 90,9 | 90,1 | 90,5 | 90,0 | 89,8 |
| Umsatz insgesamt | " | 103,7 | 116,2 | 111,4 | 103,3 | 107,2 | 115,2 | 118,2 | 114,6 | 112,8 |
| davon Binnengroßhandel | " | 108,2 | 141,1 | 117,8 | 109,8 | 112,5 | 146,0 | 144,3 | 140,9 | 139,2 |
| Außenhandel | " | 98,6 | 88,3 | 104,2 | 96,0 | 101,4 | 80,9 | 89,2 | 85,3 | 83,3 |
| Einzelhandel⁶⁾ | | | | | | | | | | |
| * Beschäftigte | 1995 $\hat{=}$ 100 | 97,3 | 96,9 | 96,4 | 96,4 | 96,9 | 96,9 | 96,7 | 100,3 | 100,6 |
| * Umsatz insgesamt | " | 100,9 | 99,7 | 105,6 | 107,6 | 116,1 | 102,9 | 100,3 | 106,1 | 116,3 |
| darunter Ladengeschäfte | " | 100,3 | 99,1 | 102,8 | 103,5 | 124,1 | 93,3 | 101,4 | 106,3 | 132,4 |
| Gastgewerbe⁶⁾ | | | | | | | | | | |
| * Beschäftigte | 1995 $\hat{=}$ 100 | 98,4 | 96,6 | 98,9 | 99,3 | 99,1 | 98,3 | 95,1 | 94,8 | 96,5 |
| * Umsatz insgesamt | " | 96,2 | 93,2 | 104,3 | 102,2 | 101 | 97,9 | 98 | 96,6 | 97,5 |
| darunter Hotels, Hotels garnis | " | 103,9 | 103,9 | 121,8 | 120,2 | 95,7 | 123 | 115,9 | 114,7 | 97,3 |
| Restaurants, Imbisshallen, Cafés, Eisdielen | " | 97,4 | 91,4 | 101,8 | 100,9 | 109,8 | 87,7 | 93,5 | 93,2 | 103,1 |
| Tourismus⁷⁾ | | | | | | | | | | |
| * Gästeankünfte | 1000 | 203 | 210 | 235 | 222 | 163 | 239 | 241 | 222 | 170 |
| darunter * von Auslandsgästen | " | 42 | 44 | 48 | 46 | 34 | 55 | 52 | 46 | 33 |
| * Gästeübernachtungen | " | 362 | 376 | 433 | 377 | 276 | 440 | 439 | 384 | 289 |
| darunter von Auslandsgästen | " | 79 | 83 | 91 | 83 | 61 | 106 | 100 | 85 | 61 |

1) Quelle: Statistisches Bundesamt. – 2) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar. – 3) Nachgewiesen werden nur die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat. – 4) Gebietsstand 1. Januar 1995. – 5) Nachgewiesen werden nur die Waren, die von Hamburger Firmen über hamburgische und außerhamburgische Grenzstellen ein- bzw. ausgeführt wurden. – 6) Die Ergebnisse werden – bedingt durch Nachmeldungen – auch für weiter zurückliegende Monate korrigiert. – 7) ohne Privatquartiere.

HAMBURGER ZAHLENSPIEGEL

| Merkmal | Maß- einheit | Monatsdurchschnitt | | 1997 | | | 1998 | | | |
|---------------------------------------------------------|-----------------|--------------------|---------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | 1997 | 1998 | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |
| Verkehr | | | | | | | | | | |
| Seeschifffahrt | | | | | | | | | | |
| Angekommene Schiffe | Anzahl | 987 | 980 | 995 | 940 | 940 | 981 | 1 025 | 974 | 892 |
| Güterverkehr über See | 1000 t | 6 375 | 6 355 | 6 636 | 6 356 | 7 092 | 6 237 | 6 684 | 6 164 | 6 704 |
| davon Empfang | " | 4 006 | 3 941 | 4 226 | 3 842 | 4 764 | 3 756 | 4 289 | 3 719 | 4 018 |
| darunter Sack- und Stückgut | " | 1 640 | 1 711 | 1 674 | 1 717 | 1 657 | 1 694 | 1 745 | 1 673 | 1 545 |
| Versand | " | 2 369 | 2 414 | 2 410 | 2 514 | 2 328 | 2 481 | 2 395 | 2 445 | 2 686 |
| darunter Sack- und Stückgut | " | 1 711 | 1 660 | 1 784 | 1 835 | 1 793 | 1 614 | 1 654 | 1 719 | 1 732 |
| Umgeschlagene Container ¹⁾ | Anzahl | 276 239 | 295 578 | 285 764 | 301 637 | 289 671 | 300 412 | 311 711 | 287 425 | 276 890 |
| In Containern umgeschlagene Güter ²⁾ | 1000 t | 2 387 | 2 442 | 2 455 | 2 558 | 2 455 | 2 393 | 2 456 | 2 467 | 2 454 |
| Binnenschifffahrt | | | | | | | | | | |
| * Gütereingang | 1000 t | 258 | 339 | 248 | 276 | 260 | 391 | 353 | 460 | 338 |
| * Güterversand | " | 472 | 467 | 535 | 523 | 493 | 556 | 530 | 523 | 477 |
| Luftverkehr³⁾ | | | | | | | | | | |
| Starts und Landungen | Anzahl | 10 587 | 10 452 | 11 708 | 10 286 | 9 172 | 11 185 | 11 500 | 10 345 | 9 110 |
| Fluggäste | " | 709 344 | 746 400 | 863 092 | 663 484 | 556 278 | 865 367 | 931 027 | 709 710 | 595 513 |
| Fracht | t | 2 909 | 2 812 | 3 111 | 2 973 | 2 667 | 2 981 | 3 094 | 3 150 | 2 788 |
| Luftpost | " | 1 564 | 1 417 | 1 532 | 1 546 | 1 646 | 1 439 | 1 418 | 1 371 | 1 510 |
| Personenbeförderung im Stadtverkehr⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| Schnellbahnen | 1000 | 28 626 | 29 761 | 29 375 | 29 869 | 32 498 | 27 878 | 29 655 | 30 879 | 43 284 |
| Busse (ohne private) | " | 21 968 | 21 682 | 22 511 | 22 972 | 24 934 | 21 349 | 22 719 | 23 673 | 20 856 |
| Kraftfahrzeuge⁵⁾ | | | | | | | | | | |
| * Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 6 241 | 6 616 | 6 555 | 5 133 | 5 668 | 6 712 | 6 625 | 6 385 | 6 541 |
| * darunter Personenkraftwagen ⁶⁾ | " | 5 385 | 5 729 | 5 976 | 4 520 | 4 939 | 5 702 | 6 010 | 5 775 | 5 929 |
| * Lastkraftwagen | " | 418 | 417 | 394 | 390 | 576 | 590 | 383 | 435 | 479 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | | |
| Unfälle insgesamt | " | 4 466 | 4 678 | 5 070 | 4 499 | 4 438 | 4 570 | 5 457 | 5 032 | 4 948 |
| * darunter Unfälle mit Personenschaden | " | 766 | 771 | 830 | 703 | 696 | 809 | 842 | 717 | 658 |
| * Getötete Personen | " | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 | 5 | 1 | 3 | 3 |
| * Verletzte Personen | " | 1 011 | 1 008 | 1 123 | 916 | 956 | 1 047 | 1 090 | 932 | 885 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| * Insolvenzen insgesamt | Anzahl | 60 | 56 | 65 | 48 | 57 | 49 | 49 | 46 | 61 |
| davon * Unternehmen | " | 48 | 46 | 50 | 37 | 49 | 37 | 39 | 39 | 55 |
| * übrige Gemeinschuldner | " | 12 | 10 | 15 | 11 | 8 | 12 | 10 | 7 | 9 |
| * Beantragte Konkurse | " | 60 | 56 | 65 | 48 | 57 | 49 | 49 | 46 | 61 |
| * darunter mangels Masse abgelehnt | " | 35 | 31 | 45 | 21 | 31 | 28 | 28 | 28 | 30 |

1) umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten. – 2) einschließlich Eigengewicht der beladenen Container. – 3) gewerblicher Verkehr; ohne Transit. – 4) ausgewählte Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbundes. – 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. – 6) einschließlich Kombinationskraftwagen; ab 1996 alle Pkw mit bis zu neun Sitzplätzen.

HAMBURG IM BUNDES- UND LÄNDERVERGLEICH

| Merkmal | Maßeinheit | Berichtszeit | Hamburg | Baden- Württemberg | Bayern | Berlin | Brandenburg | Bremen |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------|---------|-----------------------|----------|---------|-------------|--------|
| Bevölkerung | | | | | | | | |
| Bevölkerungsstand | 1000 | 31.12.1998 | 1 700,1 | 10 426,0 | 12 086,5 | 3 398,8 | 2 590,4 | 668,0 |
| | 03.10.1990 $\hat{=}$ 100 | " | 103,2 | 106,5 | 105,9 | 99,1 | 100,0 | 98,0 |
| Anteil der ausländischen Bevölkerung | % | 31.12.1997 | 15,2 | 12,7 | 9,4 | 12,6 | 2,3 | 12,2 |
| der unter 18jährigen | " | " | 16,2 | 20,2 | 19,8 | 17,7 | 19,9 | 16,8 |
| der 60jährigen und Älteren | " | " | 22,7 | 20,9 | 21,3 | 19,6 | 20,6 | 24,0 |
| Frauen je 1000 Männer | Anzahl | 31.12.1998 | 1 069 | 1 042 | 1 050 | 1 062 | 1 029 | 1 074 |
| Bevölkerungsdichte | Personen je km ² | " | 2 251 | 292 | 171 | 3 816 | 88 | 1 652 |
| Lebendgeborene | je 1000 der Bevölkerung | 1997 | 9,9 | 11,2 | 10,8 | 8,8 | 6,4 | 9,8 |
| Gestorbene | " | " | 11,3 | 9,4 | 10,1 | 10,6 | 10,4 | 11,9 |
| Zugezogene | " | " | 43,1 | 71,5 | 63,6 | 32,7 | 53,5 | 38,7 |
| Fortgezogene | " | " | 43,7 | 71,2 | 62,5 | 40,5 | 42,1 | 42,4 |
| Eheschließungen | " | " | 4,6 | 5,5 | 5,4 | 4,5 | 3,4 | 5,3 |
| Ehescheidungen | " | " | 3,0 | 2,1 | 2,2 | 2,8 | 2,0 | 3,0 |
| Wohnungen | | | | | | | | |
| Bestand | " | 31.12.1997 | 492 | 437 | 444 | 533 | 453 | 506 |
| Neubau | " | 1997 | 4 | 6 | 6 | 9 | 12 | 3 |
| Wahlen | | | | | | | | |
| Stimmenanteile der Parteien bei der jeweils letzten Landtagswahl ¹⁾ | | | | | | | | |
| CDU/CSU | % der gültigen Stimmen | . | 30,7 | 41,2 | 52,8 | 37,4 | 26,6 | 37,1 |
| SPD | " | . | 36,2 | 26,0 | 30,0 | 23,6 | 39,3 | 42,6 |
| GRÜNE | " | . | 13,9 | 11,2 | 6,1 | 13,2 | 1,9 | 9,0 |
| F.D.P. | " | . | 3,5 | 9,5 | 2,8 | 2,5 | 1,9 | 2,5 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | 1000 | 30.06.1998 | 731,4 | 3 667,4 | 4 182,7 | 1 132,6 | 847,1 | 278,2 |
| davon in produzierenden Bereichen | % | " | 24,1 | 47,8 | 42,8 | 26,1 | 38,2 | 33,2 |
| in Dienstleistungsbereichen | " | " | 75,9 | 52,2 | 57,2 | 73,9 | 61,8 | 66,8 |
| Anteil ausländischer Beschäftigter | " | " | 8,7 | 12,3 | 8,8 | ... | ... | 6,3 |
| Arbeitslosenquoten: Insgesamt | " | Juni 1999 | 11,5 | 7,0 | 6,7 | 17,4 | 18,1 | 15,4 |
| Männer | " | " | 13,3 | 6,7 | 6,3 | 19,2 | 16,0 | 17,0 |
| Frauen | " | " | 9,4 | 7,3 | 7,1 | 15,4 | 20,3 | 13,5 |
| Erwerbstätigenquoten: Insgesamt | " | April 1998 | 46,2 | 46,1 | 47,6 | 43,2 | 43,6 | 40,9 |
| Männer | " | " | 51,3 | 53,7 | 55,5 | 47,9 | 48,9 | 47,8 |
| Frauen | " | " | 41,3 | 38,8 | 40,1 | 38,8 | 38,4 | 34,5 |
| Sozialhilfe beziehende Personen ²⁾ | je 1000 der Bevölkerung | 31.12.1997 | 84 | 24 | 20 | 78 | 21 | 106 |
| Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | | | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt (nominal) | Mrd. DM | 1998 | 146,4 | 546,3 | 643,1 | 155,8 | 77,8 | 42 |
| Anteil am deutschen Bruttoinlandsprodukt | % | " | 3,9 | 14,5 | 17,1 | 4,1 | 2,1 | 1,1 |
| Anteil der produzierenden Bereiche an der Wertschöpfung | " | " | 19,6 | 41,8 | 34,8 | 29,5 | 42 | 31,1 |
| Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Wertschöpfung | " | " | 80,4 | 58,2 | 65,2 | 70,5 | 58 | 68,9 |
| Bruttoinlandsprodukt (real) | 1991 $\hat{=}$ 100 | " | 111 | 108 | 114 | 105 | 155 | 104 |
| Verarbeitendes Gewerbe³⁾ | | | | | | | | |
| Beschäftigte | je 1000 der Bevölkerung | 31.12.1998 | 61 | 119 | 98 | 36 | 36 | 99 |
| Gesamtumsatz ⁴⁾ | Mrd. DM | 1998 | 94,7 | 405,4 | 413,0 | 59,3 | 27,5 | 33,5 |
| | 1000 DM je Beschäftigten | " | 915,4 | 325,7 | 347,5 | 491,4 | 295,0 | 504,2 |
| darunter Auslandsumsatz | % | " | 16,7 | 37,0 | 37,3 | 20,7 | 14,6 | 47,7 |
| Pkw⁵⁾ | | | | | | | | |
| Bestand | je 1000 der Bevölkerung | 01.01.1999 | 417 | 532 | 544 | 349 | 500 | 425 |
| Neuzulassungen | " | 2. Hj. 1998 | 20 | 22 | 25 | 12 | 18 | 19 |
| Bruttoverdienste der Angestellten | | | | | | | | |
| Vollbeschäftigte insgesamt | DM | Juni 1998 | 5 969 | 6 028 | 6 731 | 5 569 | 4 098 | 5 888 |
| in der Industrie | " | " | 7 040 | 6 843 | 6 643 | 6 380 | 4 919 | 6 875 |
| im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | " | " | 5 330 | 4 900 | 4 737 | 4 828 | 3 476 | 5 021 |

1) Spalte „Deutschland“: Zweitstimmen der Bundestagswahl 1994. – 2) Empfänger und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. – 3) einschließlich Bergbau, Kombinationskraftwagen und alle Pkw mit bis zu neun Sitzplätzen.

HAMBURG IM BUNDES- UND LÄNDERVERGLEICH

| Hessen | Mecklenburg-Vorpommern | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Rheinland-Pfalz | Saarland | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Schleswig-Holstein | Thüringen | Deutschland |
|---------|------------------------|---------------|---------------------|-----------------|----------|---------|----------------|--------------------|-----------|-------------|
| 6 035,1 | 1 798,7 | 7 865,8 | 17 975,5 | 4 025,0 | 1 074,2 | 4 489,4 | 2 674,5 | 2 766,1 | 2 462,8 | 82 037,0 |
| 105,0 | 93,1 | 106,8 | 103,8 | 107,2 | 100,0 | 93,6 | 92,5 | 105,5 | 93,8 | 103,0 |
| 12,4 | 1,6 | 7,2 | 11,4 | 7,6 | 8,2 | 2,3 | 1,5 | 5,3 | 1,5 | 9,0 |
| 18,7 | 20,9 | 19,8 | 19,5 | 19,8 | 18,4 | 18,2 | 18,9 | 19,0 | 19,2 | 19,4 |
| 21,8 | 19,8 | 22,2 | 22,3 | 22,7 | 23,9 | 17,6 | 22,5 | 22,3 | 21,8 | 21,5 |
| 1 043 | 1 027 | 1 046 | 1 058 | 1 041 | 1 064 | 1 069 | 1 060 | 1 047 | 1 050 | 1 051 |
| 286 | 78 | 165 | 527 | 203 | 418 | 244 | 131 | 175 | 152 | 230 |
| 10,5 | 6,6 | 11,0 | 10,6 | 10,4 | 9,2 | 6,4 | 6,3 | 10,6 | 6,6 | 9,9 |
| 10,2 | 9,9 | 10,7 | 10,6 | 10,8 | 11,5 | 11,8 | 11,4 | 11,0 | 11,1 | 10,5 |
| 26,4 | 60,9 | 52,1 | 16,3 | 46,9 | 49,5 | 51,1 | 29,7 | 29,3 | 27,5 | 43,0 |
| 25,9 | 62,8 | 48,5 | 14,8 | 42,2 | 50,3 | 50,8 | 32,7 | 23,7 | 28,2 | 41,9 |
| 5,5 | 3,5 | 5,9 | 5,6 | 5,6 | 5,4 | 3,4 | 3,4 | 6,5 | 3,5 | 5,2 |
| 2,5 | 2,1 | 2,2 | 2,5 | 2,5 | 2,9 | 1,9 | 1,7 | 2,5 | 1,8 | 2,3 |
| 438 | 450 | 436 | 440 | 435 | 445 | 503 | 478 | 461 | 458 | 452 |
| 5 | 11 | 6 | 5 | 6 | 4 | 11 | 7 | 7 | 7 | 6 |
| 43,4 | 37,7 | 36,4 | 37,7 | 42,0 | 45,5 | 58,1 | 22,0 | 37,2 | 42,6 | 35,1 |
| 39,4 | 29,5 | 44,3 | 46,0 | 41,3 | 44,4 | 16,6 | 35,9 | 39,8 | 29,6 | 40,9 |
| 7,2 | 3,7 | 7,4 | 10,0 | 6,6 | 3,2 | 4,1 | 3,2 | 8,1 | 4,5 | 6,7 |
| 5,1 | 3,8 | 4,4 | 4,0 | 6,7 | 2,6 | 1,7 | 4,2 | 5,7 | 3,2 | 6,2 |
| 2 093,0 | 606,2 | 2342,1 | 5 736,9 | 1 159,3 | 342,2 | 1 571,5 | 884,9 | 796,7 | 835,7 | 27 207,8 |
| 36,0 | 34,3 | 40,6 | 41,1 | 42,4 | 43,5 | 40,6 | 38,0 | 34,8 | 40,5 | 40,2 |
| 64,0 | 65,7 | 59,4 | 58,9 | 57,6 | 56,5 | 59,4 | 62,0 | 65,2 | 59,5 | 59,8 |
| 10,8 | ... | 4,5 | 9,0 | 6,5 | 8,5 | ... | ... | 4,1 | 0,6 | 7,5 |
| 9,1 | 18,2 | 10,8 | 11,2 | 8,7 | 11,6 | 17,5 | 21,0 | 9,8 | 15,4 | 11,2 |
| 9,2 | 16,5 | 10,6 | 11,2 | 8,3 | 11,9 | 15,0 | 18,4 | 10,5 | 12,7 | 10,7 |
| 8,9 | 20,0 | 11,1 | 11,1 | 9,1 | 11,2 | 20,2 | 23,9 | 9,0 | 18,2 | 11,8 |
| 44,2 | 42,0 | 42,9 | 41,2 | 43,5 | 39,7 | 41,8 | 40,8 | 44,6 | 43,3 | 43,7 |
| 51,6 | 47,5 | 51,0 | 50,3 | 52,0 | 48,3 | 48,0 | 46,3 | 52,6 | 49,1 | 51,3 |
| 37,0 | 36,6 | 35,3 | 32,6 | 35,4 | 31,7 | 36,0 | 35,5 | 36,9 | 37,9 | 36,5 |
| 43 | 26 | 43 | 39 | 31 | 50 | 20 | 27 | 45 | 20 | 35 |
| 353,1 | 48,4 | 331,4 | 826,9 | 161 | 45,7 | 125,3 | 71,4 | 117,1 | 66,5 | 3 758,1 |
| 9,4 | 1,3 | 8,8 | 22,0 | 4,3 | 1,2 | 3,3 | 1,9 | 3,1 | 1,8 | 100 |
| 24,3 | 30,6 | 35,9 | 34 | 37,2 | 33,1 | 37,4 | 37,7 | 27,5 | 37,9 | 34,1 |
| 75,7 | 69,4 | 64,1 | 66 | 62,8 | 66,9 | 62,6 | 62,3 | 72,5 | 62,1 | 65,9 |
| 110 | 137 | 111 | 107 | 106 | 105 | 146 | 141 | 111 | 159 | 112 |
| 78 | 25 | 71 | 85 | 77 | 100 | 47 | 38 | 52 | 47 | 78 |
| 154,1 | 12,2 | 235,2 | 527,9 | 113,8 | 31,6 | 52,5 | 29,7 | 50,7 | 29,9 | 2 270,8 |
| 327,8 | 273,5 | 419,9 | 347,4 | 365,1 | 294,9 | 248,7 | 288,2 | 355,5 | 256,2 | 354,6 |
| 33,4 | 14,9 | 36,0 | 32,0 | 40,9 | 35,6 | 22,3 | 13,5 | 29,8 | 18,9 | 33,2 |
| 550 | 469 | 530 | 498 | 540 | 550 | 482 | 470 | 522 | 490 | 509 |
| 31 | 18 | 27 | 20 | 19 | 22 | 20 | 19 | 19 | 19 | 22 |
| 5 828 | 4 014 | 5 288 | 5 712 | 5 398 | 5 214 | 4 267 | 4 221 | 5 206 | 4 132 | 5 620 |
| 6 549 | 4 785 | 6 341 | 6 514 | 6 360 | 6 210 | 4 871 | 4 810 | 6 192 | 4 677 | 6 494 |
| 5 350 | 3 608 | 4 486 | 4 981 | 4 597 | 4 421 | 3 758 | 3 623 | 4 575 | 3 631 | 4 803 |

Gewinnung von Steinen und Erden; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.- 4) ohne Mehrwertsteuer, einschließlich Verbrauchsteuern.- 5) einschließlich

HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

| Merkmal | Maßeinheit | Berichtszeit | Hamburg | Berlin | Bremen | Dresden | Düssel- dorf | Frankfurt am Main | Hannover | Köln | Leipzig | München | Nürnberg | Stuttgart |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|-----------------|----------------------|----------|--------|---------|---------|----------|-----------|
| Bevölkerung | | | | | | | | | | | | | | |
| Bevölkerung insgesamt ¹⁾ | 1000 | 3. Vj. 98 | 1 700,6 | 3 407,3 | 544,3 | 455,0 | 569,2 | 644,4 | 517,0 | 963,2 | 439,8 | 1 189,0 | 487,9 | 583,0 |
| | | 2. Vj. 98 | 1 700,8 | 3 417,2 | 545,0 | 456,3 | 570,1 | 643,6 | 518,2 | 963,6 | 442,3 | 1 192,1 | 488,2 | 584,6 |
| darunter Ausländer und Ausländerinnen | % | 3. Vj. 98 | 15,1 | 12,6 | ... | 3,5 | 17,1 | 24,7 | 16,5 | 19,6 | 4,9 | 22,5 | 17,7 | 24,6 |
| | | 2. Vj. 98 | 15,1 | 12,7 | 14,8 | 3,5 | 17,1 | 24,8 | 16,5 | 19,6 | 5,0 | 22,8 | 17,7 | 24,7 |
| Lebendgeborene | Anzahl | 3. Vj. 98 | 4 339 | 8 046 | 1 406 | 972 | 1 325 | 1 629 | 1 312 | 2 529 | 758 | 3 262 | 1 206 | 1 464 |
| | | 2. Vj. 98 | 3 860 | 7 187 | 1 378 | 789 | 1 272 | 1 577 | 1 280 | 2 397 | 701 | 3 236 | 1 097 | 1 403 |
| darunter ausländisch | % | 3. Vj. 98 | 18,9 | 18,9 | ... | 3,8 | 23,6 | 34,0 | 23,0 | 26,3 | 3,6 | 27,0 | 26,6 | 30,0 |
| | | 2. Vj. 98 | 19,9 | 18,9 | 23,4 | 2,8 | 23,5 | 36,4 | 20,3 | 28,5 | 4,1 | 27,1 | 23,6 | 31,5 |
| Gestorbene | Anzahl | 3. Vj. 98 | 4 506 | 8 327 | 1 424 | 1 121 | 1 551 | 1 526 | 1 440 | 2 276 | 1 194 | 2 765 | 1 357 | 1 319 |
| | | 2. Vj. 98 | 4 600 | 8 524 | 1 536 | 1 167 | 1 625 | 1 649 | 1 433 | 2 383 | 1 280 | 2 905 | 1 447 | 1 368 |
| Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-) | Anzahl | 3. Vj. 98 | - 167 | - 281 | - 18 | - 149 | - 226 | + 103 | - 128 | + 253 | - 436 | + 497 | - 151 | + 145 |
| | | 2. Vj. 98 | - 740 | - 1 337 | - 158 | - 378 | - 353 | - 72 | - 153 | + 14 | - 579 | + 331 | - 350 | + 35 |
| | je 1000 der Bevölkerung | 3. Vj. 98 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,3 | - 0,4 | + 0,2 | - 0,2 | + 0,3 | - 1,0 | + 0,4 | - 0,3 | + 0,2 |
| | | 2. Vj. 98 | - 0,4 | - 0,4 | - 0,3 | - 0,8 | - 0,6 | - 0,1 | - 0,3 | + 0,0 | - 1,3 | + 0,3 | - 0,7 | + 0,1 |
| Zuzüge | Anzahl | 3. Vj. 98 | 20 407 | 32 161 | 5 847 | 5 230 | 8 001 | 11 927 | 8 137 | 12 427 | 5 157 | 23 366 | 7 886 | 10 937 |
| | | 2. Vj. 98 | 16 671 | 30 204 | 4 557 | 4 556 | 6 772 | 9 726 | 5 307 | 10 551 | 4 408 | 18 641 | 6 201 | 8 829 |
| Fortzüge | Anzahl | 3. Vj. 98 | 20 443 | 41 875 | 6 590 | 6 376 | 8 645 | 11 273 | 9 148 | 13 049 | 7 444 | 27 043 | 8 102 | 12 661 |
| | | 2. Vj. 98 | 17 848 | 31 066 | 5 524 | 4 947 | 7 110 | 9 515 | 7 345 | 10 518 | 5 792 | 22 469 | 6 627 | 9 401 |
| Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | 3. Vj. 98 | - 36 | - 9 714 | - 743 | - 1 146 | - 644 | + 654 | - 1 011 | - 622 | - 2 287 | - 3 677 | - 216 | - 1 724 |
| | | 2. Vj. 98 | - 1 177 | - 862 | - 967 | - 391 | - 338 | + 211 | - 2 038 | + 33 | - 1 384 | - 3 828 | - 426 | - 572 |
| | je 1000 der Bevölkerung | 3. Vj. 98 | - 0,0 | - 2,8 | - 1,4 | - 2,5 | - 1,1 | + 1,0 | - 2,0 | - 0,6 | - 5,2 | - 3,1 | - 0,4 | - 3,0 |
| | | 2. Vj. 98 | - 0,7 | - 0,3 | - 1,8 | - 0,9 | - 0,6 | + 0,3 | - 3,9 | + 0,0 | - 3,1 | - 3,2 | - 0,9 | - 1,0 |
| Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) | Anzahl | 3. Vj. 98 | - 203 | - 9 995 | - 761 | - 1 295 | - 870 | + 757 | - 1 139 | - 369 | - 2 723 | - 3 180 | - 367 | - 1 579 |
| | | 3. Vj. 97 | - 1 917 | - 2 199 | - 1 125 | - 769 | - 691 | + 139 | - 2 191 | + 47 | - 1 963 | - 3 497 | - 776 | - 537 |
| | je 1000 der Bevölkerung | 3. Vj. 98 | - 0,1 | - 2,9 | - 1,4 | - 2,8 | - 1,5 | + 1,2 | - 2,2 | - 0,4 | - 6,2 | - 2,7 | - 0,8 | - 2,7 |
| | | 2. Vj. 98 | - 1,1 | - 0,6 | - 2,1 | - 1,7 | - 1,2 | + 0,2 | - 4,2 | + 0,0 | - 4,4 | - 2,9 | - 1,6 | - 0,9 |
| Umzüge innerhalb der Stadt | Anzahl | 3. Vj. 98 | 40 039 | 114 550 | ... | 15 055 | 12 218 | 5 650 | 14 141 | 24 870 | 16 179 | 32 708 | 11 210 | 13 083 |
| | | 2. Vj. 98 | 37 769 | 112 249 | 14 072 | 15 804 | 11 965 | 5 519 | 13 367 | 23 101 | 17 470 | 28 714 | 10 933 | 11 638 |
| | je 1000 der Bevölkerung | 3. Vj. 98 | 23,5 | 33,6 | ... | 33,0 | 21,4 | 8,8 | 27,3 | 25,8 | 36,7 | 27,5 | 23,0 | 22,4 |
| | | 2. Vj. 98 | 22,2 | 32,8 | 25,8 | 34,6 | 21,0 | 8,6 | 25,7 | 24,0 | 39,4 | 24,1 | 22,4 | 19,9 |
| Arbeitsmarkt¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt | 1000 | 3. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | | 2. Vj. 98 | 731,4 | 1 132,6 | 234,1 | 218,3 | 336,8 | 451,7 | 276,5 | 430,4 | 208,2 | 633,0 | 254,6 | 338,3 |
| davon Männer | " | 3. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | | 2. Vj. 98 | 404,4 | 573,2 | 138,9 | 110,3 | 187,2 | 259,4 | 152,5 | 247,7 | 103,3 | 341,9 | 143,8 | 194,6 |
| Frauen | " | 3. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | | 2. Vj. 98 | 326,9 | 559,4 | 95,3 | 108,0 | 149,6 | 192,3 | 123,9 | 182,7 | 104,9 | 291,1 | 110,8 | 143,7 |
| Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 3. Vj. 98 | 86 084 | 263 238 | 34 812 | 32 548 | 31 843 | 29 570 | 34 151 | 58 137 | 32 223 | 39 226 | 28 008 | 21 742 |
| | | 2. Vj. 98 | 88 539 | 266 959 | 34 418 | 33 601 | 33 024 | 30 263 | 34 656 | 58 952 | 33 201 | 39 725 | 27 853 | 22 128 |
| und zwar Männer | " | 3. Vj. 98 | 51 536 | 146 851 | 20 533 | 15 895 | 18 937 | 17 889 | 20 344 | 35 193 | 15 916 | 21 940 | 14 941 | 12 827 |
| | | 2. Vj. 98 | 53 210 | 149 443 | 20 550 | 16 478 | 19 783 | 18 630 | 20 947 | 35 656 | 16 621 | 22 920 | 15 204 | 13 414 |
| Frauen | " | 3. Vj. 98 | 34 548 | 116 387 | 14 279 | 16 653 | 12 906 | 11 681 | 13 807 | 22 944 | 16 307 | 17 286 | 13 067 | 8 915 |
| | | 2. Vj. 98 | 35 329 | 117 516 | 13 868 | 17 123 | 13 241 | 11 633 | 13 709 | 23 296 | 16 580 | 16 805 | 12 649 | 8 714 |
| Ausländer und Ausländerinnen | " | 3. Vj. 98 | 18 717 | 44 255 | 6 090 | 1 008 | 8 311 | 11 760 | 13 807 | 17 765 | 940 | 13 144 | 8 867 | 8 935 |
| | | 2. Vj. 98 | 19 227 | 44 330 | 5 955 | 963 | 8 666 | 12 225 | 9 873 | 17 580 | 906 | 13 799 | 8 856 | 9 230 |
| Arbeitslosenquote | % | 3. Vj. 98 | 12,0 | 17,3 | 15,3 | 15,1 | 12,3 | 10,7 | 14,9 | 14,0 | 16,3 | 6,9 | 12,8 | 8,7 |
| | | 2. Vj. 98 | 12,4 | 17,5 | 15,2 | 15,5 | 12,8 | 10,9 | 15,2 | 14,2 | 16,7 | 7,0 | 12,7 | 8,8 |
| Offene Stellen | Anzahl | 3. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | | 2. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen | " | 3. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| | | 2. Vj. 98 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

1) Am Ende des Berichtszeitraumes.

HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

| Merkmal | Maßeinheit | Berichtszeit | Hamburg | Berlin | Bremen | Dresden | Düsseldorf | Frankfurt am Main | Hannover | Köln | Leipzig | München | Nürnberg | Stuttgart |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------|---------|---------|--------|---------|------------|-------------------|----------|--------|---------|---------|----------|-----------|
| Verarbeitendes Gewerbe¹⁾²⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 3. Vj. 98 | 103 804 | 120 949 | ... | 19 953 | 47 926 | 54 556 | 53 021 | 68 858 | 13 151 | 128 344 | 62 114 | 89 214 |
| | | 2. Vj. 98 | 103 003 | 121 356 | 59 259 | 19 483 | 47 155 | 54 530 | 52 657 | 68 742 | 12 893 | 126 401 | 60 492 | 87 598 |
| je 1000 der Bevölkerung | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 61 | 35 | ... | 44 | 84 | 85 | 102 | 71 | 30 | 108 | 127 | 153 |
| | | 3. Vj. 97 | 61 | 36 | 109 | 43 | 83 | 85 | 101 | 71 | 29 | 106 | 124 | 150 |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 1 972 | 2 062 | ... | 258 | 882 | 1 100 | 926 | 1 390 | 183 | 2 870 | 1 098 | 1 790 |
| | | 2. Vj. 98 | 2 116 | 2 144 | 374 | 262 | 916 | 1 268 | 994 | 1 418 | 178 | 2 923 | 1 091 | 1 982 |
| Gesamtumsatz ⁴⁾ | 1000 DM je Beschäftigte/n | 3. Vj. 98 | 19,1 | 17,0 | ... | 13,1 | 18,5 | 20,2 | 17,5 | 20,2 | 14,0 | 22,5 | 17,9 | 20,2 |
| | | 2. Vj. 98 | 20,5 | 17,7 | 6,3 | 13,5 | 19,5 | 23,2 | 18,9 | 20,6 | 14,0 | 23,2 | 17,9 | 22,7 |
| davon Inlandsumsatz | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 22 841 | 15 206 | ... | 1 477 | 5 295 | 5 847 | 4 232 | 9 246 | 805 | 16 288 | 4 631 | 6 671 |
| | | 2. Vj. 98 | 22 790 | 15 050 | 2 849 | 1 387 | 5 283 | 6 186 | 4 484 | 10 180 | 749 | 15 423 | 4 647 | 7 051 |
| Auslandsumsatz | " | 3. Vj. 98 | 18 968 | 12 145 | ... | 1 214 | 3 488 | 4 169 | 2 322 | 6 084 | 638 | 8 371 | 3 128 | 4 270 |
| | | 2. Vj. 98 | 18 790 | 11 819 | 1 497 | 1 137 | 3 364 | 4 380 | 2 520 | 6 415 | 581 | 8 140 | 3 140 | 4 350 |
| Gesamtumsatz ⁴⁾ | 1000 DM pro Kopf der Bev. | 3. Vj. 98 | 13,4 | 4,5 | ... | 3,2 | 9,3 | 9,1 | 8,2 | 9,6 | 1,8 | 13,7 | 9,5 | 11,4 |
| | | 2. Vj. 98 | 13,4 | 4,4 | 5,2 | 3,0 | 9,3 | 9,6 | 8,7 | 10,6 | 1,7 | 13,0 | 9,5 | 12,1 |
| 1000 DM je Beschäftigte/n | " | 3. Vj. 98 | 220,9 | 125,5 | ... | 74,9 | 111,4 | 107,2 | 80,1 | 134,4 | 61,9 | 127,9 | 75,5 | 75,5 |
| | | 2. Vj. 98 | 220,7 | 124,1 | 48,4 | 71,5 | 112,2 | 113,4 | 85,4 | 148,0 | 59,0 | 122,5 | 76,3 | 80,9 |
| Bauhauptgewerbe²⁾ und Wohnungen | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte ³⁾ | Anzahl | 3. Vj. 98 | 11 341 | 27 793 | ... | 5 955 | 4 747 | 7 110 | 4 199 | 6 884 | 5 894 | 11 437 | 4 498 | 5 658 |
| | | 2. Vj. 98 | 11 200 | 28 565 | 4 365 | 6 114 | 4 563 | 7 087 | 4 140 | 6 839 | 5 916 | 11 706 | 4 467 | 5 610 |
| Baugewerblicher Umsatz ⁴⁾ | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 854 | 1 940 | ... | 432 | 419 | 542 | 382 | 613 | 457 | 819 | 230 | 384 |
| | | 2. Vj. 98 | 805 | 1 722 | 86 | 326 | 380 | 478 | 314 | 598 | 390 | 784 | 245 | 353 |
| Fertiggestellte Wohnungen ⁵⁾ | Anzahl | 3. Vj. 98 | 1 645 | 2 074 | ... | 632 | 258 | ... | ... | 107 | 596 | 2 167 | 320 | ... |
| | | 2. Vj. 98 | 1 650 | 2 197 | 768 | 1 059 | 595 | 902 | ... | 114 | 411 | 553 | 158 | ... |
| je 1000 der Bevölkerung | " | 3. Vj. 98 | 1,0 | 0,6 | ... | 1,4 | 0,5 | ... | ... | 0,1 | 1,4 | 1,8 | 0,7 | ... |
| | | 2. Vj. 98 | 1,0 | 0,6 | 1,4 | 2,3 | 1,0 | 1,4 | ... | 0,1 | 0,9 | 0,5 | 0,3 | ... |
| Tourismus | | | | | | | | | | | | | | |
| Gäste | 1000 | 3. Vj. 98 | 678,7 | 994,2 | ... | 269,5 | 308,3 | 592,5 | ... | 432,8 | 139,5 | 997,8 | 244,6 | 261,1 |
| | | 2. Vj. 98 | 670,9 | 998,4 | 135,1 | 264,3 | 295,6 | 529,2 | 162,8 | 395,6 | 166,3 | 861,1 | 229,7 | 263,8 |
| Übernachtungen | " | 3. Vj. 98 | 1 244,8 | 2 353,8 | ... | 581,2 | 578,7 | 978,7 | ... | 764,4 | 156,2 | 2 046,6 | 452,0 | 488,6 |
| | | 2. Vj. 98 | 1 203,4 | 2 335,4 | 259,4 | 595,3 | 553,3 | 857,2 | 274,5 | 652,2 | 344,8 | 1 777,3 | 430,1 | 477,6 |
| darunter von ausländischen Gästen | " | 3. Vj. 98 | 293,0 | 766,7 | ... | 96,9 | 234,7 | 558,3 | ... | 298,0 | 41,1 | 987,9 | 117,4 | 136,1 |
| | | 2. Vj. 98 | 258,7 | 653,8 | 65,4 | 82,9 | 219,9 | 458,9 | 72,5 | 201,3 | 52,7 | 774,0 | 111,9 | 128,8 |
| Übernachtungen | je 1000 der Bevölkerung | 3. Vj. 98 | 732 | 690 | ... | 1 276 | 1 016 | 1 520 | ... | 793 | 354 | 1 719 | 926 | 837 |
| | | 2. Vj. 98 | 707 | 683 | 475 | 1 303 | 970 | 1 332 | 529 | 677 | 778 | 1 489 | 880 | 817 |
| Straßenverkehr | | | | | | | | | | | | | | |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 3. Vj. 98 | 19 467 | 24 359 | ... | 4 433 | 8 108 | 11 725 | 5 353 | 13 383 | 4 493 | 40 938 | 5 721 | 10 544 |
| | | 2. Vj. 98 | 20 771 | 28 977 | 7 794 | 4 902 | 8 666 | 11 974 | 6 477 | 15 105 | 5 262 | 45 334 | 6 575 | 10 764 |
| darunter Pkw ⁶⁾ | " | 3. Vj. 98 | 16 534 | 20 770 | ... | 3 946 | 7 148 | 10 132 | 4 346 | 11 649 | 3 731 | 37 621 | 4 799 | 9 249 |
| | | 2. Vj. 98 | 17 595 | 22 388 | 6 528 | 4 263 | 7 374 | 10 023 | 5 330 | 12 894 | 4 365 | 41 011 | 5 286 | 9 092 |
| Gemeindliche Steuereinnahmen | | | | | | | | | | | | | | |
| Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ⁷⁾ (Gemeindeanteil) | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 551 | 372 | ... | 55 | 258 | 575 | 141 | 303 | 49 | 423 | 104 | 170 |
| | | 2. Vj. 98 | 533 | 453 | 102 | 52 | 280 | 516 | 186 | 317 | 54 | 464 | 103 | 222 |
| DM pro Kopf der Bevölkerung | " | 3. Vj. 98 | 324 | 109 | ... | 122 | 453 | 893 | 272 | 315 | 110 | 355 | 213 | 292 |
| | | 2. Vj. 98 | 313 | 133 | 186 | 115 | 491 | 802 | 357 | 329 | 122 | 388 | 210 | 380 |
| Lohn- und Einkommensteuer (Gemeindeanteil) | Mio. DM | 3. Vj. 98 | 352 | 381 | ... | 18 | 95 | 99 | 61 | 143 | 16 | 252 | 81 | 91 |
| | | 2. Vj. 98 | 393 | 394 | 84 | 22 | 99 | 111 | 64 | 149 | 20 | 218 | 70 | 94 |
| DM pro Kopf der Bevölkerung | " | 3. Vj. 98 | 207 | 112 | ... | 39 | 167 | 154 | 117 | 148 | 37 | 212 | 167 | 156 |
| | | 2. Vj. 98 | 231 | 115 | 153 | 49 | 174 | 172 | 123 | 155 | 46 | 183 | 144 | 161 |

1) Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993. - 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 3) am Ende des Berichtszeitraumes. - 4) ohne Mehrwertsteuer. - 5) alle Baumaßnahmen. - 6) einschließlich Kombinationskraftwagen und alle Pkw mit bis zu neun Sitzplätzen. - 7) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Statistische Berichte:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Ausländische Bevölkerung in Hamburg
A I 4 – j/98 vom 30.06.1999, 27 Seiten
- A VI 5 – vj 2/98 vom 01.06.1999, 15 Seiten

Produzierendes Gewerbe

- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Januar 1999
E I 1 – m 1/99 vom 27.04.1999, 5 Seiten
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Februar 1999
E I 1 – m 2/99 vom 17.05.1999, 5 Seiten
- Baugewerbe 1. Vierteljahr 1999
E II 1 und E III 1 – vj 1/99 vom 15.06.1999, 4 Seiten

Bautätigkeit und Wohnungswesen

- Hochbautätigkeit im 1. Vierteljahr 1999
F II 1 und 2 – vj 1/99 vom 24.06.1999, 2 Seiten
- Hochbautätigkeit und Wohnungsbestand 1998
F II 1, 2 und 4 – j/98 vom 07.06.1999, 4 Seiten

Handel und Gastgewerbe

- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel Januar 1999
G I 1 – m 1/99 vom 19.04.1999, 2 Seiten
- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel Februar 1999
G I 1 – m 2/99 vom 12.05.1999, 2 Seiten
- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel März 1999
G I 1 – m 3/99 vom 04.06.1999, 2 Seiten
- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Januar 1999
G I 2 – m 1/99 vom 19.04.1999, 2 Seiten
- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Februar 1999
G I 2 – m 2/99 vom 12.05.1999, 2 Seiten
- Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel März 1999
G I 2 – m 3/99 vom 15.06.1999, 2 Seiten
- Beherbergung im Reiseverkehr Februar 1999
G IV 1 – m 2/99 vom 23.04.1999, 4 Seiten
- Beherbergung im Reiseverkehr März 1999
G IV 1 – m 3/99 vom 07.06.1999, 4 Seiten

Verkehr

- Straßenverkehrsunfälle Januar 1999
H I 1 – m 1/99 vom 10.05.1999, 4 Seiten
- Straßenverkehrsunfälle Februar 1999
H I 1 – m 2/99 vom 15.06.1999, 4 Seiten
- Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1998
H II 2 – j/98 (Sonderbericht) vom 06.05.1999, 42 Seiten

Faltblätter

Wer sich kurz und schnell über wichtige Eckdaten und Zusammenhänge informieren möchte, kann auf die Hamburg-Flyer des Statistischen Landesamtes zurückgreifen.

Die Faltblätter zu unterschiedlichen Themenbereichen – im praktischen Brieftaschenformat – werden Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind lieferbar:

- Hamburg – Ein Stadtporträt in Zahlen mit umfassendem Spektrum von Eckdaten aus vielen Bereichen der Statistik (auch auf Englisch)
- Hamburg und seine Partnerländer:
 - China (auch auf Englisch)
 - Dänemark
 - Finnland
 - Frankreich
 - Großbritannien (auch auf Englisch)
 - Italien
 - Japan
 - Norwegen
 - Polen
 - Schweden
- Schifffahrt und Außenhandel
- Gesellschaftlicher Wandel in Hamburg seit 1960
- Unternehmensregister Hamburg – Zielsetzung und Konzeption
- Hamburger Stadtteil-Profile – Datenangebote aus: HAMBURG.regional
- Das Statistische Landesamt stellt sich vor
- Veröffentlichungen – Eine Auswahl

Hamburg in Zahlen

Die Zeitschrift enthält Kurzinformationen, Aufsätze über wichtige statistische Ergebnisse, den Hamburger Zahlenspiegel mit Monats- und Quartalszahlen sowie Datentableaus mit Bundes-, Länder- und Großstädte-Vergleichen.

Pro Heft rund 30 Seiten, ISSN 0017-6877

Einzelheft: 8,- DM; Doppelheft: 14,- DM

Jahresabonnement: 60,- DM

Statistisches Taschenbuch 1997

Das jährliche Statistische Taschenbuch bietet in handlicher Aufmachung die wichtigsten Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik in tabellarischer Darstellung für Hamburg, zum Teil mit Vergleichsergebnissen für die Bundesländer, ausgewählte Großstädte und an Hamburg angrenzende Kreise.

„Statistisches Taschenbuch 1997“: 242 Seiten,

ISSN 0170-7477, Preis 20,- DM

Hamburger Statistische Porträts

In dieser Buchreihe werden umfassende, die einzelnen Fachstatistiken übergreifende Darstellungen und Analysen veröffentlicht.

Zuletzt sind erschienen (unter ISSN 1433-7991):

- Band 6: HAMBURG.regional 1998
Die Stadtteil-Profile, 204 Seiten, Juli 1998, 19,- DM
 - Band 8: HAMBURG.regional – Indikatoren zur Sozialstruktur für die Statistischen Gebiete Hamburgs 1997 – Fünf thematische Karten, September 1998, 35,- DM
 - Band 9: HAMBURG.regional 1998 – Stadtteil-Trends 1987 – 1997, 130 Seiten, Oktober 1998, 19,- DM
 - Band 10: Hamburger Zeitreihen 1970 – 1997, 85 Seiten, 2. Auflage, März 1999, 19,- DM
- Die Bände 8, 9 und 10 sind auch als Disketten erhältlich: im Acrobat Reader-Format zum Preis von je 19,- DM, im EXCEL- und ASCII-Format zum Preis von je 50,- DM.

Statistische Berichte

Wer auf der Suche nach detailliertem Datenmaterial für einen einzelnen Beobachtungsbereich ist, kann in den verschiedenen Reihen der Statistischen Berichte leicht fündig werden: Auf jeweils aktuellem Stand enthalten diese Veröffentlichungen in tabellarischen Zusammenstellungen Strukturbilder oder Zeitreihen zu zahlreichen Themenbereichen. Fordern Sie das spezielle Verzeichnis an!

Straßen- und Gebietsverzeichnis

In diesem Verzeichnis werden die rund 8300 benannten Hamburger Straßen, Plätze und Brücken aufgeführt. Für jede Hausnummer finden Sie den Ortsteil, den Stadtteil, die Postleitzahl, den Bundestagswahlkreis sowie das zuständige Standesamt, Finanzamt, Amtsgericht und Polizeirevier. Enthaltene ist auch ein Verzeichnis der Kleingartenvereine.

„Straßen- und Gebietsverzeichnis 1997“ mit aktuellem Nachtrag: 289 Seiten, Preis 20,- DM;

Diskettenversion im Acrobat Reader-Format 20,- DM, im ASCII-Format 105,- DM.

Wahlanalyse 1998

Einer langen Tradition folgend hat das Statistische Landesamt zur Bundestagswahl am 27. September 1998 eine Analyse des Hamburger Wahlgesehens erstellt.

Die spätere Überarbeitung auf der Basis der amtlichen Endergebnisse ist zusammen mit einer Untersuchung von Wählerwanderungen im Doppelheft 9-10.1998 der Zeitschrift „Hamburg in Zahlen“ veröffentlicht.

